



Referenz **B**uch



Metallprodukte für Haus, Hof und Garten!

Maßgefertigt und individuell nach Kundenwunsch.

In dieser Broschüre präsentieren wir Ihnen einen Teil unserer Referenzen, die unsere breit gestreute Produktpalette belegen.

Von der Schwerlastrinne auf der Hofeinfahrt über die Hochbeete im Garten bis hin zu den Attikaabdeckungen auf dem Dach – sämtliche Metallprodukte der Firma Richard Brink werden auf Kundenwunsch individuell nach Maß gefertigt und unterstreichen damit den Charakter des jeweiligen Bauwerks bis ins Detail.

Die passgenauen Produkte sind nicht nur funktional durchdacht, sondern spiegeln auch die Freude am Design wider, welche durch hochqualitative und pflegeleichte Materialien noch hervorgehoben wird.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Durchschauen unseres Referenzbuches.

Ihre Firma Richard Brink



Referenzen

Dränage- und Entwässerungssysteme

ab Seite 4



Referenzen

Pflanzsysteme

ab Seite 62



Referenzen

Dach- und Wandsysteme

ab Seite 120





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/teglholmen



Die Gussroste Zippa mit ihrem unverwechselbaren Design und der hochwertigen KTL-Oberfläche (Kathodische Tauchlackierung) überzeugen, denn die satte, massive Optik der Roste unterstreicht den ursprünglich industriellen Charakter des heutigen Wohnquartiers.

Teglholmens Syd- & Østkaj *Kopenhagen*

Die Halbinsel Teglholmen, im Südhafen von Kopenhagen gelegen, hat sich zu einem der begehrtesten Wohnquartiere der Stadt entwickelt.

Da die bebaubare Fläche der Halbinsel bereits vollständig genutzt wurde, entstand dort neuer Wohnraum auf 5 von 7 eigens dafür angelegten Piers entlang der Teglholmen Süd- und Østkais.

Insgesamt entstanden 45 Wohneinheiten, die sich mit 9 Adressen pro Pier gleichmäßig verteilen.

Entlang der Kai-Anlagen sowie der Piers wurden Betonrinnen vom Typ Fortis mit Stahlzargen in der Einlaufbreite DN 100 (155 mm) verbaut. Abgedeckt wurden diese mit den Gussrosten Zippa, die sogar der Belastungsklasse E 600 entsprechen.



Der Materialmix, gebildet aus Eichenholz-Bohlen, Cortenstahl-Bändern und Beton-Pflasterflächen, wird durch die Gussroste Zippa, welche die Betonrinnen Fortis abdecken, reizvoll kontrastiert. Obwohl die lediglich begehbaren Zugänge zu den Kai-Häusern keiner großen Belastung ausgesetzt sind, entschied man sich aufgrund der ansprechenden Optik für die Betonrinnen Fortis und Gussroste Zippa aus dem Hause Brink. Die Betonrinnen entsprechen der Belastungsklasse D 400.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/gleis-park

Der Neubau des Wohnkomplexes schließt direkt an den verbliebenen Vorgängerbau des Parkhauses an. Die somit entstandene Symbiose beider Bauten ergibt einen durchaus stimmigen Gesamteindruck.



Gleis Park *Berlin*

Vom Parkhaus zum exklusiven Wohngebäude, so lässt sich der Wandel eines Bauobjekts am nördlichen Abschnitt des Gleis Parks inmitten Berlins treffend umschreiben. Bevor die neuen Wohnkomplexe errichtet werden konnten, musste zuvor die Hälfte des bereits bestehenden Parkhauses rückgebaut werden.

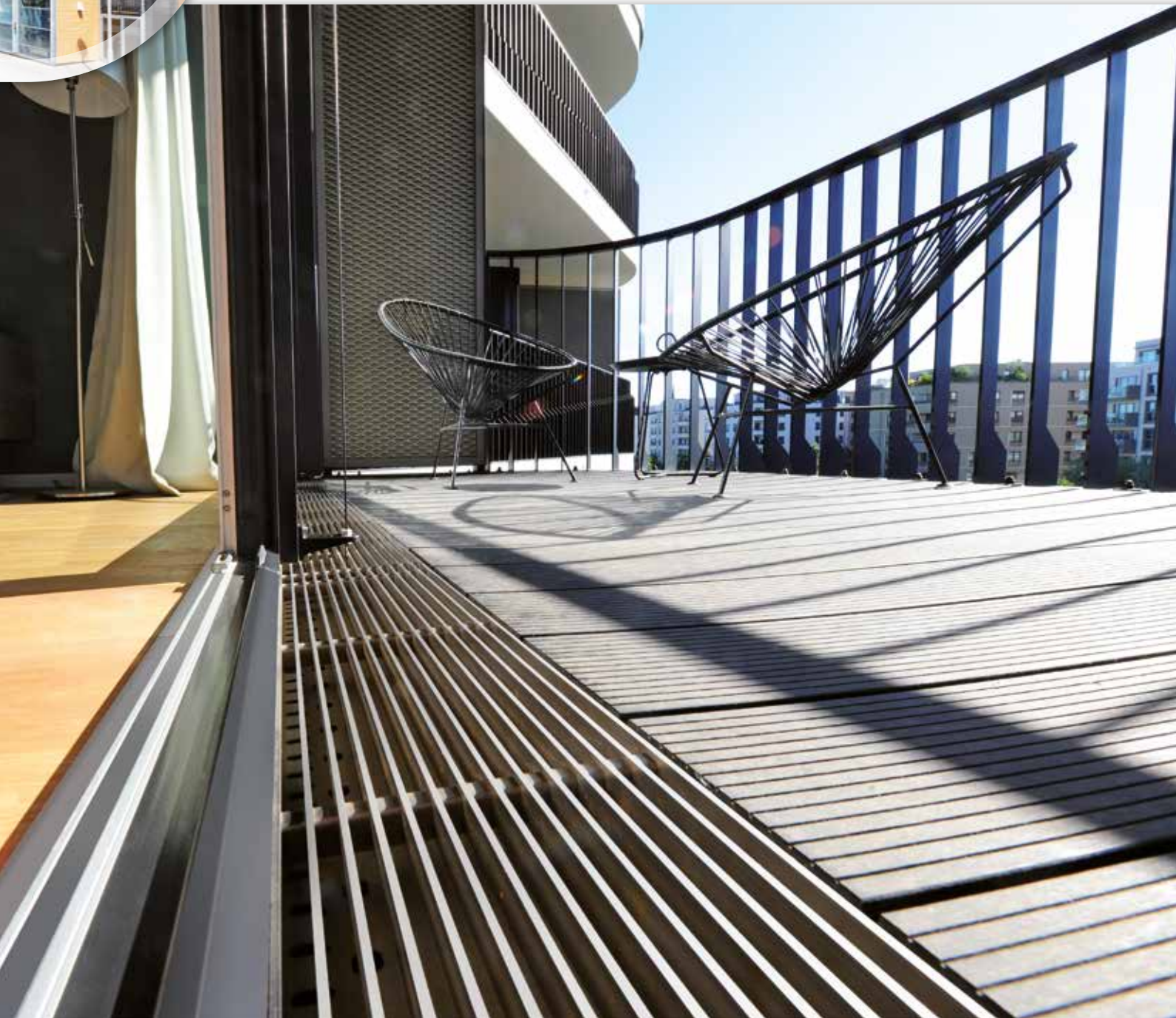
Für die fachgerechte Entwässerung der Balkone, Terrassen und Eingangsbereiche sorgen über 1.300 Meter der höhenverstellbaren Dränagerinnen vom Typ Futura.

Die Rinnen werden standardmäßig mit den Höhenverstellungen von 55 mm bis 80 mm und von 85 mm bis 110 mm gefertigt und lassen sich damit sehr gut vor Ort auf das benötigte Höhenniveau bringen.

Abgedeckt werden sie von 20x3 mm Längsstabrosten aus Edelstahl, die auf Kundenwunsch mit den Einlaufbreiten 100 mm und 258 mm gefertigt wurden und den Laibungstiefen der Fenster- und Türfronten entsprechen. Dies gilt auch für die Eingangsbereiche zu den Apartments, welche sich in den Innenhöfen der jeweiligen Gebäudeabschnitte befinden. Abends spiegelt sich das Licht der in den Türrahmen integrierten Beleuchtung auf den Trittplächen der Roste wider.



Ob nun von den Balkonen und Dachterrassen der Obergeschosse oder den Terrassen des Parterres, von allen Wohneinheiten des Gebäudekomplexes fällt der Blick auf die Grünanlagen des Gleis Parks. Dieser Park zählt zu den neuentstandenen Naherholungsgebieten in unmittelbarer Nähe zum Zentrum der Hauptstadt.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/grosssedlitz



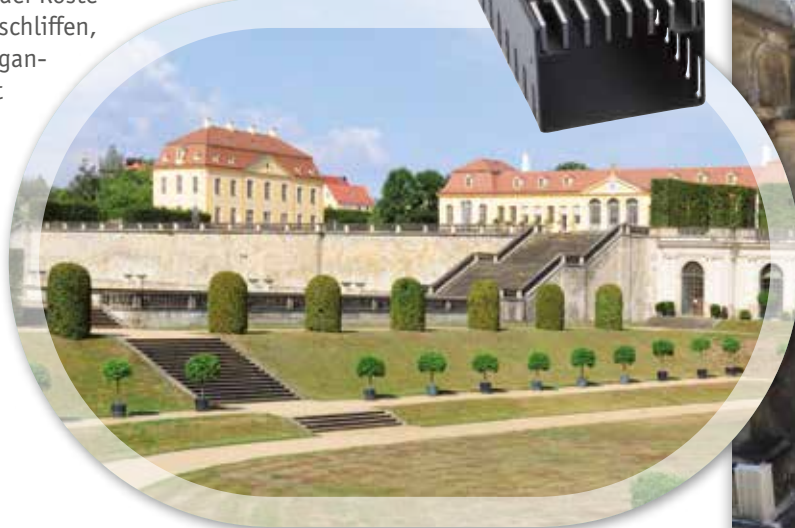
Die untere Orangerie, deren Dach auch als Terrasse zum Flanieren einlädt, musste ganz besonders in puncto Gebäudeschutz berücksichtigt werden. Die Produkte aus dem Hause Brink erfüllen hierbei neben der vornehmlichen Aufgabe der Entwässerung auch ästhetische Anforderungen.

Schloßpark Grosssedlitz *Heidenau*

Schloß Grosssedlitz wird auch als Sachsens Versailles bezeichnet. Wer die großzügig dimensionierten Parkanlagen erblickt, erahnt auch gleich, wieso diese Bezeichnung zutreffend ist.

Nun zieren Rinnen und Roste der Firma Richard Brink die barocke Anlage in der Nähe Dresdens. Die rund 800 m² große Terrassenfläche auf dem Dach der unteren Orangerie entlang der Balustraden (Abbildungen rechts) wurden mit 15 Meter Dränagerinnen des Typs Cubo ausgestattet.

Abgedeckt sind die Dränagerinnen mit Staccato-Längsstabrosten, welche in der RAL-Farbe 6022 (Braunoliv) pulverbeschichtet worden sind. Im Anschluss der Beschichtung wurden die Trittplächen der Roste wieder blank geschliffen, wodurch ein eleganter Farbkontrast entstand.





Die punktiert unterbrochene Optik der Roste Staccato bildet einen reizvollen Kontrast zu den barocken Sandstein-Balustraden der Orangerie und ist ein schönes Beispiel dafür, wie moderne Materialien auch in historische Bauwerke integriert werden können und dabei das Gesamterscheinungsbild sogar noch bereichern.

Für die vorspringenden Sockelbereiche der Balustrade (Abbildung links) produzierte die Firma Richard Brink 16 Meter sonderangefertigte, höhenverstellbare Schlitzrinnen.



Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/groninger-forum

Auch die Treppenaufgänge von dem einen Stockwerk tiefer liegenden Innenhof zur Dachterrassen-Fläche werden durch Dränagerinnen entwässert. Hierfür kamen 23 Meter der Rinne Stabile zum Einsatz. Diese sind ebenso wie die 37 Meter Fassadenrinnen vom Typ Cubo im Innenhof mit Edelstahl-Maschenrosten abgedeckt.

Groninger Forum *Groningen*

Als multifunktionales Gebäude mit futuristischem Design sticht das Groninger Forum im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Altstadt kern der niederländischen Hauptstadt der Provinz Groningen heraus.

Entlang der gläsernen Brüstung, am Rande der 800 Quadratmeter großen Dachterrasse sowie unmittelbar vor dem Treppenabsatz zum darunter befindlichen Innenhof, kamen insgesamt über 149 Meter der aus Edelstahl gefertigten, höhenverstellbaren Schlitzrinne Lamina zum Einsatz.

Ihre Höhenverstellbarkeit erleichterte den Verarbeitern den Ausgleich von Toleranzen, um die Rinnen exakt am Niveau des umliegenden Plattenbelags auszurichten.

Zusätzlich installierten die Verarbeiter Drainagegullys, die sich dank ihrer Abdeckung aus demselben Plattenmaterial perfekt in die Gesamtgestaltung einfügen und gleichzeitig einen problemlosen Zugang bei Wartungsarbeiten ermöglichen. Im Verbund bilden die Lamina-Schlitzrinnen und Gullys ein kaum sichtbares, abgeschlossenes Entwässerungssystem.







Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/mare-mueritz



Das unaufdringliche, unaufgeregte Design der Roste passt sich sehr gut in das Gesamtgestaltungskonzept der Anlage ein. Die geradlinige Aufgeräumtheit mit direktem Weitblick auf den See vermittelt Großzügigkeit und Freiraum zum Entspannen und Aufatmen – einfach gelungen.

MareMüritz *Waren*

Das MareMüritz Yachthafen Resort & Spa in Waren (Müritz), mitten im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte, wirkt schon fast wie ein eigenständiges Stadtgebiet. 18 Gebäude, mit luxuriösen Apartments und direkten Tiefgaragen-Zugängen, formen die exklusive Hotelanlage in direkter Seelage.

Die zahlreichen Balkone sowie die 14 halboffenen Treppenhäuser dieser Gebäudekomplexe werden mit 2.503 Metern höhenverstellbaren Futura-Dränagerinnen (auf Stelzlagern: siehe Abbildung rechts) mit verschiedenen Einlaufbreiten entwässert. Zusätzliche 74 Meter der fixen Dränagerinne Stabile entwässern Treppenhausbereiche im Parterre. Abgedeckt sind sämtliche Rinnen mit perforierten feuerverzinkten Rosten in schmalen Schlitzdesign.



Das Resort wird seiner wunderschönen Umgebung gerecht und nimmt auch deutlich Bezug zur Natur. Von den großen Fensterfronten über die Balkone bis hin zu den Treppenhäusern, welche die Gebäudekomplexe intervallweise unterteilen, führt der Blick immer wieder nach draußen auf den See oder die Parkanlagen.







Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/burgenbrunnen



Eine Besonderheit der Schlitzrinnen ist die minimale einseitige Abstufung des Schlitzes, die dem Höhenniveau der großen Natursteinplatten folgt. Durch dieses minimale Gefälle der Platten fließt das Wasser in Richtung der Entwässerungsrinne, den Fontänen entgegengesetzt.

Dreiburgenbrunnen *Lüdinghausen*

Der Besonderheit der Stadt Lüdinghausen, drei Burgen im unmittelbaren Stadtgebiet zu haben, wird nun mit dem Dreiburgenbrunnen auf dem Markt ein Denkmal gesetzt. Drei Fontänen entspringen aus einem steinernen Stadtplan und verdeutlichen auch, dass alle drei Verteidigungsanlagen ursprüngliche Wasserburgen waren.

Da sich der Brunnen auf dem Markt befindet und dieser auch als solcher genutzt wird, war es zum einen erforderlich, den Brunnen samt Entwässerungssystem barrierefrei, zum anderen aber auch befahrbar zu gestalten.

Sowohl die maßgefertigten Schwerlastschlitzrinnen als auch die Entwässerungsrinnen vom Typ Stabile Magna samt Hydra Linearis-Längsstabrosten wurden diesen Anforderungen gerecht.

Als Besonderheit wurde der Name des Brunnens in eine schwere Edelstahlplatte gelasert und mittig zwischen den Längsstabrosten platziert.



Fontänenfelder sind ein Gewinn für alle. Mensch und Tier erfreuen sich gleichermaßen an dem kühlen Nass. Sei es nun als Wasser-Spielplatz für Kinder oder als Tränke für Tiere.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/messehalle-3c



Die Geradlinigkeit der nach Südwesten ausgerichteten Fassadenfront der Halle 3C mündet in einen großen Bogen, in dessen Verlauf sich der südöstliche Fassadenabschnitt auch noch nach vorne neigt. Dem Verlauf der Fassade folgend schmiegt sich das Rinnensystem passgenau an.

Messehalle 3C *Nürnberg*

Wenn eine Ausstellungsfläche zum Exponat wird – mit diesem Gedanken lässt sich die neue Messehalle 3C der NürnbergMesse einleitend beschreiben. Maßgefertigte Rinnen der Firma Richard Brink samt pulverbeschichteter Längsstabroste unterstreichen das schwarze-graue Design der Fassade.

Die in Teilen geschwungene Form der Fassade aus getöntem Glas und die partiell offengelegte Stahlkonstruktion des Objekts machen den Reiz dieses Neubaus aus.

Passend hierzu wurden 117 Meter Entwässerungsrinnen des Typs Cubo mit einer Einlaufbreite von 145 mm und einer Höhe von 250 mm sowie 6 weitere Rinnen dieses Typs als radiale Variante produziert.

Abgedeckt wird dieses Rinnensystem von sonderangefertigten 20x5 mm Längsstabrosten aus feuerverzinktem Stahl mit einer Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen 7021 Schwarzgrau.



Die Farbkomposition der Halle in Schwarz- und Grautönen wird durch die Spiegelung des Himmels in den Glasscheiben bereichert. Das Farbschema des Gebäudes aufgreifend, wurden auch die Roste in Schwarzgrau beschichtet. Somit ist dieses Referenzobjekt ein weiteres Aushängeschild für die individuelle Gestaltungsmöglichkeit der Produkte aus dem Hause Brink, nicht nur in puncto Maßhaltigkeit.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/friday-harbour

Baumschutzgitter in Hydra Linearis-Optik vervollkommen das einheitliche Design sämtlicher mit Rosten abgedeckten Flächen. Auf den Terrassen bilden diese einen sehr schönen Kontrast zu den Pflaster- und Rasenflächen der Sitzbereiche von Cafés und Restaurants.

Friday Harbour *Lake Simcoe*

Wohnquartier am Lake Simcoe in Ontario, Kanada, setzt mit Hydra Linearis-Längsstabrosten auf Design- und Markenqualität „Made in Germany“.

Die Wohn- und Freizeitanlage mit angeschlossenem Sport-Hafen, Golfplatz und vielen weiteren Angeboten der Freizeitgestaltung überzeugt mit herausstechender und ökologisch geprägter Architektur.

Zum Thema Nachhaltigkeit passen auch die hochqualitativen Produkte aus dem Hause Brink, welche allein schon durch ihre Materialität wie Edelstahl und die zudem auf Langlebigkeit ausgelegte Konstruktion überzeugen.

Ein weiterer Pluspunkt für die Planer war das einheitliche Design der Roste für sämtliche abzudeckenden Flächen. Ob nun Rinnenabdeckungen, Gullyroste oder Baumschutzgitter – alles realisierte die Firma Richard Brink in ein und demselben Design.

So kamen allein beim ersten Bauabschnitt des Komplexes neben 185 Metern Rinnenabdeckungen auch 76 Gullyroste und 39 Baumschutzgitter im identischen Design zum Einsatz.



Breite abschüssige Rampen, an deren unteren Enden Entwässerungssysteme für den schnellen Ablauf des Niederschlagswassers sorgen, verbinden die Promenade mit den vorgelagerten Stegen.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/karl-friedrich



Westliche *Karl-Friedrich-Straße* Pforzheim

Weiträumig, einladend und barrierefrei – das war das Ziel der Umgestaltung der Westlichen Karl-Friedrich-Straße. In dieses Konzept passen die Betonrinnen Fortis samt Schwerlast-Schlitzaufsatz der Firma Richard Brink, die für eine unauffällige Linienentwässerung sorgen.

Entlang der Westlichen Karl-Friedrich-Straße wurden insgesamt 441 Meter Fortis-Betonrinnen der Belastungskategorie D 400 verbaut. Abgedeckt wurden diese mit Schwerlast-Schlitzaufätzen aus Edelstahl.

Für die Reinigung des dezent wirkenden Entwässerungssystems wurden 42 maßgefertigte Sink- sowie 42 Spülkästen produziert. Diese lassen sich mit Pflasterschalen verschließen, in die das Belagsmaterial der umgebenden Pflasterung, in diesem Fall Betonpflaster, eingesetzt wurde.

Weitere Formate des Betonbelags, der in Flächen aufgeteilt verschiedene Areale wie Gastronomiebereiche innerhalb der Fußgängerzone ersichtlich macht, sind Betonpflasterplatten und 1 x 1 m Betongroßformatplatten.

Im Zusammenspiel mit den glänzenden Edelstahl-Schlitzern der Entwässerung bieten sie ein ansprechendes Erscheinungsbild.



Freiraum in der Stadt – dieses Konzept wurde in der Fußgängerzone, der Westlichen Karl-Friedrich-Straße, perfekt umgesetzt. Großzügige Stadtmöblierungen wie organisch geformte Sitzflächen laden die Passanten zum Verweilen ein. Auch die dezent in den Hintergrund tretende Entwässerung dieser Bereiche unterstreicht nicht nur den Anspruch der Barrierefreiheit, sondern auch den eines aufgeräumt freien Erscheinungsbildes.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/brunnenanlage



Brunnenanlage *Regensburg*

Die Umgestaltung des Ernst-Reuter-Platzes beinhaltet auch das neue Fontänenfeld als ebenerdige Brunnenanlage. Maßgefertigte Schwerlast-Schlitzrinnen, von denen einige mit einem extrabreiten Schlitz versehen sind, säumen den Brunnenrand.

Die sich spiegelnde Wasserfläche des Brunnens, die eben nur ein Wasserfilm ist, suggeriert dank des Fontänenengeläusers die Präsenz eines Gewässers.

Damit dieses in seinen Ufern begrenzt ist, säumen Schlitzentwässerungen das gesamte Fontänenfeld. Die Rinnen der Firma Richard Brink sind als Schwerlastrinnen in Anlehnung an die Belastungsklasse D 400 produziert worden und somit für alle Fahrzeuge von der Straßenreinigung bis hin zur Müllabfuhr befahrbar.

An den Eckpunkten angelegte Spülkästen mit ausgepflasterten Steineinlagen ermöglichen die unkomplizierte und schnelle Reinigung der Schlitzrinnen.





Zu jeder Tages- und Nachtzeit bereichert das Fontänenfeld den Ernst-Reuter-Platz und ist ein Anziehungspunkt für Groß und Klein. In den Abend- und Nachtstunden wird das schöne Wasserspektakel noch durch eine Lichtinszenierung der Fontänen gesteigert.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/haus-detmold

Revisionskanäle verbinden alle Dränagerinnen der Wohnungseingangstüren mit den Entwässerungssträngen der Laubengänge. Die auf das Plattenmaß abgestimmten Revisionskanäle lassen sich ganz einfach durch das Plattenmaterial öffnen und wieder verschließen. Auf den Bildern unten sehen Sie die geöffneten Revisionskanäle zwischen Tür- und Laubengangentwässerung.

Mehrparteienhaus *Detmold*

So schön kann sozialer Wohnungsbau sein – dass dieser herkömmlichen Bauprojekten um nichts nachsteht, beweist dieses Gebäude, bei dem Entwässerungssysteme der Firma Richard Brink in den Laubengängen verbaut wurden.

Das Objekt mit Hanglage ist an die Topografie des Geländes angepasst. Terrassenförmige Abschnitte und Laubengänge, die neben den beiden Treppenhäusern auch über eine breite Außentreppe miteinander verbunden sind, ermöglichen den Bewohnern den schnellen Zugang zu jeder Ebene.

Speziell die halboffenen Bereiche der Laubengänge wurden mit Revisionskanälen sowie Dränagerinnen ausgestattet.

Das Zusammenspiel verschiedener Entwässerungslösungen gewährleistet den schnellen Abfluss anfallenden Niederschlags. Ganz besonders die Wohnungseingänge werden über vorgelagerte, höhenverstellbare Rinnen des Typs Hydra entwässert. Damit das dort aufgenommene Wasser zielgerichtet in die

Hauptentwässerungsstränge der Laubengänge geleitet werden kann, kommen große Revisionskanäle zum Einsatz.

Diese werden im verbauten Zustand mit dem Plattenmaterial des sonstigen Bodenbelags abgedeckt und sind somit kaum wahrnehmbar.

Die beispielhafte Abbildung unten zeigt einen Revisionskanal, der bereits an einer Dränagerinne des Typs Hydra angeschlossen ist. Der Revisionskanal selbst ist ebenso höhenverstellbar wie die Rinne und lässt sich damit optimal an das Höheniveau des umgebenden Bodenbelags anpassen.



Darstellung mit einem 7x7 mm Längsstabrost sowie mit einem 7x7 mm Gullyrost links.





Sowohl auf den Terrassenflächen als auch entlang der Laubengänge und hierbei insbesondere vor allen Treppenhaus- und Wohnungseingängen sorgen Rinnen der Typen Stabile und Hydra für die schnelle Entwässerung. Abgedeckt sind die Rinnen mit robusten Maschenrosten aus feuerverzinktem Stahl.



Die Topografie des Geländes aufgreifend, erstreckt sich das Gebäude entlang des abfallenden Hangs. Die Laubengänge verbreiten ein nahezu mediterranes Flair und sind zudem auch ein Begegnungsort für die Bewohner des Hauses.



Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/kronen

Sämtliche Fassadenabschnitte der Wohngebäude grenzen direkt an Pflasterflächen an und müssen somit vor anfallenden Niederschlagswassern der geschlossenen Bodenareale geschützt werden. Hierzu zählen die Eingangsbereiche der Wohnungen und Terrassen genauso wie die öffentlichen Gehwege auf dem Dach des Kaufhauses Kronen.

Kronen Vanløse *Kopenhagen*

Stabile Air – Das perfekte System für Fassaden- und Flächenentwässerung im modernen Wohnquartier auf dem Kaufhausdach inmitten der Stadt.

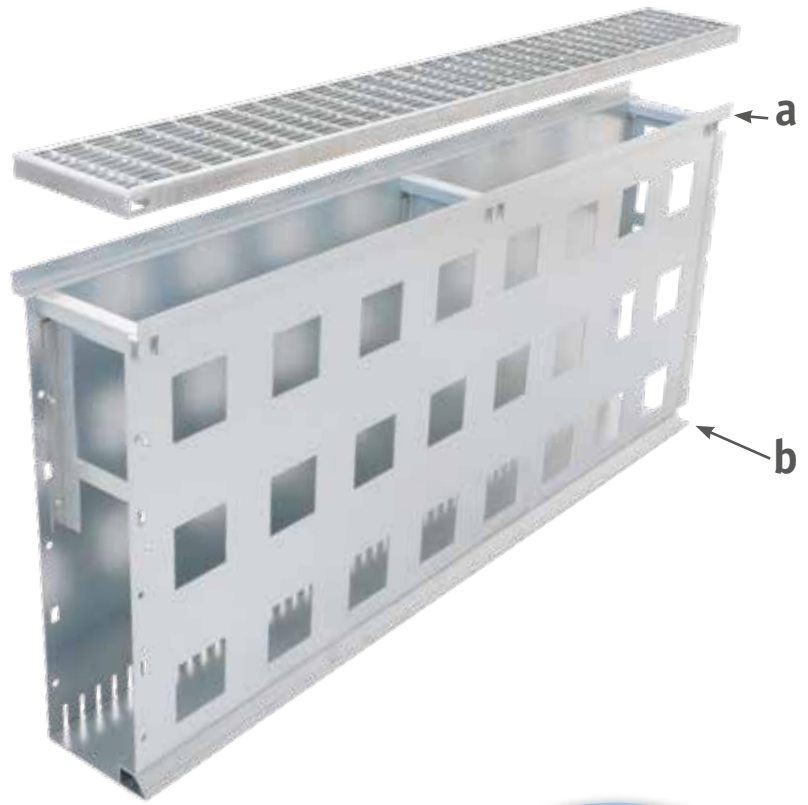
Das Kaufhaus Kronen Vanløse stellt ein völlig neues Wohnkonzept des immer begrenzter werdenden urbanen Lebensraums dar, denn die Verbindung eines großen Geschäftshauses mit einem gesamten Wohnkomplex auf dem Dach ist innovativ und zukunftsweisend zugleich.

Die wie ein Parterre wirkenden Dachflächen des Kaufhauses mit ihren in Holzrahmenbauweise aufgesetzten viergeschossigen Wohngebäuden bedürfen einer besonderen Entwässerungstechnik.

Zum Schutz der Sockelbereiche der Holzgebäude wurden 870 Meter maßgefertigte hinterlüftete Fassadenrinnen des Typs Stabile Air eingesetzt. Die den Fassaden zugewandten Seiten der feuerverzinkten Rinnen weisen große Lüftungsöffnungen auf, die aufsteigendes Wasser verhindern und die stetige Trocknung der gedämmten Sockelbereiche der Gebäude gewährleisten. Einen maßgefertigten Rinnenkörper mit drei Reihen an Lüftungsöffnungen finden Sie zur besseren Anschauung auch auf der gegenüberliegenden Seite.



Hoch hinaus – dies gilt nicht nur für die Gebäude auf dem Kaufhausdach, sondern auch für die maßgefertigten 470 mm hohen Fassadenrinnen. Die 15 mm hervorkragenden Auflageflächen für die Roste **a** und die ebenso weit Abstand haltenden Rinnensockel **b** garantieren eine durchgängig gleichbleibende Distanz zu den Sockelbereichen der Wohngebäude.



Wie auf einem Plateau thronen die Wohnhäuser auf dem Kaufhaus Kronen und gewähren großartige Ausblicke auf den umliegenden Stadtteil Vanløse. Freitreppen auf zwei Seiten des Komplexes und Aufzüge im Innern des Kaufhauses ermöglichen den Aufstieg zum Wohnquartier.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/ludwig-erhard

Die 7x7 mm Tragstäbe der Edelstahl-Längsstabroste brillieren auf Höhe des oberen Stockwerks unter dem freien Himmel des Innenhofes.

Ludwig Erhard Zentrum *Fürth*

Vergangenheit und Gegenwart in einem Gebäudekomplex. Der Neubau, der dem berühmtesten Sohn der Stadt gewidmet ist, erhielt designorientierte Entwässerungssysteme der Firma Richard Brink.

Das Ludwig Erhardt Zentrum, obwohl als bewusst geradliniger und kontrastbildender Neubau geplant, fügt sich aufgrund seiner in Sandsteinfarben gehaltenen Fassade optimal in das historische Stadtbild Fürths ein.

Die Fenster des Obergeschosses ermöglichen Ausblicke auf die Dachlandschaft der Nachbargebäude, von denen eines das Elternhaus Ludwig Erhards ist.

Auf den Balkon- und Terrassenflächen des Gebäudes wurden insgesamt 30 Meter maßgefertigte, auf das Aufbaumaß des Bodens angepasste Rinnen des Typs Futura verbaut. Die Rinnen mit den Einlaufbreiten von 100 mm, 160 mm und 260 mm sind dank ihrer Stelzlager von 115 mm auf 170 mm und von 165 mm auf 220 mm in der Höhe verstellbar.



Ob nun an den Glasfassaden des atriumgleichen Innenhofes (links) oder der Loggia im obersten Stockwerk (Hintergrundbild) des Ludwig Erhard Zentrums, die maßgefertigten Entwässerungssysteme leiten das anfallende Niederschlagswasser adäquat ab. Neben der Funktion bereichert auch das Design der Roste die Optik des jeweiligen Gebäudeabschnitts.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/tirol-lodge



Die robusten Maschenroste aus feuer-
verzinktem Stahl decken auch die
stark frequentierten Rinnen entlang
der Eingangsbereiche des Hauptge-
bäudes sowie sämtlicher Nebengebäu-
de einschließlich des Badehauses ab.

Tirol Lodge *Ellmau*

Hinterlüftete Fassadenrinnen vom Typ Stabile Air schützen die Holzassade dieses zeitgemäßen Wander- und Sporthotels im Brixental, Österreich.

Modern und traditionell zugleich – dass sollte das Gesicht des neuen Gebäudekomplexes im Skigebiet Wilder Kaiser-Brixental werden.

Erreicht wurde diese Umsetzung durch eine moderne und ökologische Holzbaupweise aus einheimischer Fichte und Lärche.

Um die Hölzer und Dämmmaterialien auch auf Höhe des Bodenanschlusses der Gebäude vor den Folgen auftretender Nässe durch Regen und Schnee zu schützen, wurden maßgefertigte hinterlüftete Fassadenrinnen vom Typ Stabile Air verbaut.

Die Konstruktion der Rinnen ermöglicht die schnelle Abführung größerer Wassermengen über die Drainage-Schlitzreihen der Rinnenböden und sorgt zudem für die gute Durchlüftung der Sockelbereiche dank der Lüftungsöffnungen an den Wandanschlussseiten.



Die verwinkelten Eingangsbereiche
sowie der verglaste Fassadenverlauf
des Hauptgebäudes werden mit
maßgefertigten Rinnen und
Rosten gesäumt.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/dorint-oberursel

Das Dorint Hotel Oberursel erstrahlt im neuen und dennoch historischen Glanz vergangener Zeiten. Nichts lässt vermuten, dass das heutige Gebäude eine Rekonstruktion des durch die Jahre marode gewordenen Vorgängerbauwerks ist.

Dorint Hotel **Oberursel**

Der Längsstabrost Hydra Linearis, ein Design-Klassiker, bedeckt sämtliche Entwässerungssysteme von Schwerlast- bis hin zu radialen Fassadenrinnen.

Dieses Referenzobjekt zeigt nicht nur das breite Spektrum unseres Standard-Produktsortiments, sondern beweist auch unsere Flexibilität in puncto Sonderanfertigungen.

Breiten und Tiefen von Fenster- und Türleibungen wurden aufgegriffen und passgenau für dieses Bauvorhaben angefertigt. Dieses repräsentative Gebäude weist somit keine vor Ort angepassten und zugeschnittenen Entwässerungslösungen auf.



Die im Hof verbaute Schwerlastrinne Ferro Magna wurde ebenso mit Hydra Linearis-Schwerlastrosten belegt wie die runden Rinnensysteme, welche für die Drehtrommeltür des Haupteingangs nach Maß gefertigt wurden.



Die Hydra Linearis-Längsstabroste überzeugen als Linienentwässerung im Türschwellen- und Fassadenbereich ebenso wie als Terrassen-, Hof- und Treppentwässerung.

Auch im Garten setzen die glänzenden Stäbe Akzente und bieten kontrastreiche Anblicke im Kontext mit Naturstein, Rasenflächen und Schüttgut.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/flora

Die Eingänge des Gebäudes im Erdgeschoss sowie die Zugänge der Dachterrasse sind alle mit Drainage- oder Entwässerungsrinnen ausgestattet worden. Hierbei zeigt sich die gleichbleibend elegante Wirkung der Rinnen vor historischen sowie modernen Fassadenelementen.

Flora Köln

Neuester Stand der Bautechnik im historischen Gewand: Die Flora Köln erstrahlt im alten Glanz und gewinnt noch mehr Raum für eine umfangreiche und zeitgemäße Nutzung.

Der Sockel der Flora Köln wurde im Zuge der Sanierung als vollwertiges Geschoss ausgebaut. Dies hatte zur Folge, dass Teile des Vorplatzes nun zu den Dachflächen zählen und einer ausgeklügelten Entwässerungstechnik bedürften.

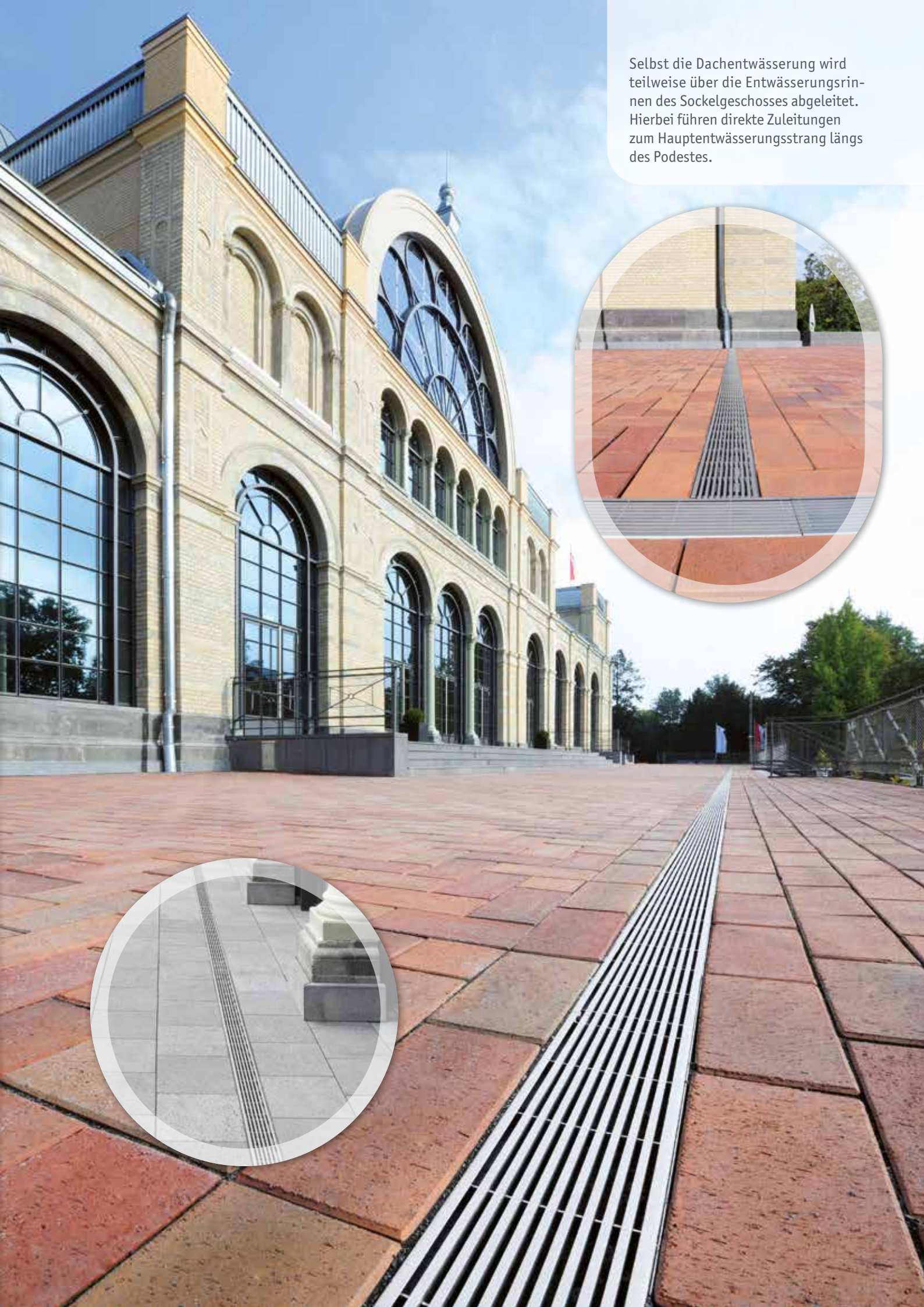
Für die schnellstmögliche Entwässerung des Podestes, das vollflächig gepflastert ist, kamen Drainage- und Entwässerungsrinnen des Typs Stabile zum Einsatz.



Neben den Rinnensystemen mit Rostabdeckung findet man auch dezente Schlitzrinnen, die vor den Treppenaufgängen zum Sockel für eine zuverlässige Entwässerung des Niederschlagswassers sorgen.



Selbst die Dachentwässerung wird teilweise über die Entwässerungsrinnen des Sockelgeschosses abgeleitet. Hierbei führen direkte Zuleitungen zum Hauptentwässerungsstrang längs des Podestes.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/museum-lueneburg

Der Gründungsbau des Museums aus dem 19. Jahrhundert wurde durch Gebäudeabschnitte der 1970er Jahre und des 21. Jahrhunderts ergänzt. Die Längsstabroste Staccato säumen die Eingänge des Neubaus, dessen kontrastreiche Wirkung zur historischen Bau-substanz sie unterstreichen.

Neues Museum *Lüneburg*

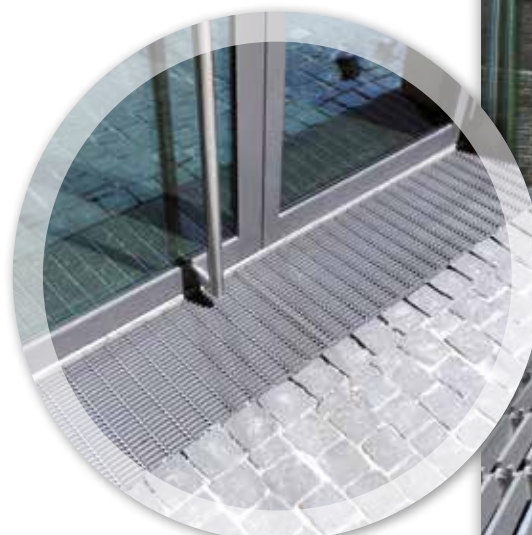
„Mehr als nur Entwässerung“ bringt die Rin- nen- und Rostauswahl bei diesem Bauprojekt auf den Punkt. Denn die überbreiten Staccato- Längsstabroste bereichern neben ihrer Funk- tion auch die Optik der Eingangsbereiche im besonderen Maße.

Sämtliche Rinnen und Roste für die Entwässerung an den Fenster- und Tür- laibungen sind nach Maß gefertigt worden. An der großen Terrasse im westlichen Bereich des Gebäudes jedoch wurden die Entwässerungssys- teme über das Maß der Laibungstiefe hinaus gefertigt.

Denn das Aussehen der punktuell unterbrochenen Stabstruktur wurde hier als Designelement ganz besonders in den Vorder- grund gestellt.



Fenster- und Türelemente bis hin zu den Griffstangen har- monieren mit den Rosten aus Edelstahl und bilden einen einladenden Empfangsbe- reich.



Alte sowie moderne Fassadenabschnitte grenzen im Innenhof direkt aneinander und verdeutlichen die Geschichte dieses Hauses.

Die zum Neubau gehörende große Terrassenfläche auf der Westseite lädt zum Verweilen ein und erweitert die Sitzmöglichkeiten des Museums-Cafés an guten Tagen.

Auch hier kamen, die Laibungstiefe überschreitende, Designroste zum Einsatz.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/kaufhaus-tyrol

Entlang der Attikaabdeckungen verlaufen die Dränagerinnen mit den 20x3 mm Edelstahl-Längsstabrosten.

Kaufhaus Tyrol *Innsbruck*

Das Kaufhaus, im Herzen der Stadt Innsbruck, bietet nicht nur exklusive Geschäfte, sondern auch ein exklusives Dach! Die Dachflächen, die mit weißen Betonplatten abgedeckt sind, werden von 20x3 mm Edelstahl-Längsstabrosten gesäumt.

Die Dachlandschaft des Kaufhauses Tyrol unterteilt sich in 16 unterschiedliche Einzelflächen von 20 bis 2.300 Quadratmetern. Sie alle werden durch Dränagerinnen des Typs Stabile entwässert.

Neben der Funktionalität steht bei dieser Dachlandschaft auch die Ästhetik im Vordergrund. So wurden selbst die maßgefertigten Rinnen auf den Dachflächen mit Designrosten ausgestattet.

Die 20x3 mm Längsstabroste aus Edelstahl harmonieren ganz besonders gut mit den streng gegliederten Fassaden dieses Gebäudekomplexes, der durch sein geradliniges Gestaltungskonzept überzeugt.



Atemberaubende Ausblicke ergeben sich vom Dach des Kaufhauses Tyrol. Gerade der Kontrast der alpenländischen Kulisse mit historischer sowie moderner Bausubstanz im Vordergrund macht die Aussicht vom Dach des Kaufhauses Tyrol so spektakulär.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/sparkasse-hilden

Verschiedene Fassadenabschnitte, ob nun abgerundet oder geradlinig, werden mit maßgefertigten Rinnen und Rosten eingefasst.

Sparkasse *Hilden*

Bei der Zugänglichkeit öffentlicher Gebäude wird vermehrt Wert auf ebenerdige Entrées gelegt. Perforierte Roste mit ihrer planen Oberfläche ebnen die Wege über die nötigen Entwässerungslösungen der Eingangsbereiche hinweg.

Zudem greift die perforierte, aber dennoch homogen wirkende Oberfläche das Gestaltungskonzept dieses Gebäudes auf und unterstreicht die hohe Qualität.

Ein weiterer Grund für die Auswahl der Richard Brink-Produkte war die individuelle Fertigung sämtlicher Rinnenkörper und Roste. Von Sonderlängen und verschiedenen Einlaufbreiten über Eckausbildungen bis hin zu Rundungen beweist diese Fertigung Flexibilität für den Planer und Bauherren als auch ein hohes Niveau in puncto Maßgenauigkeit und Perfektion.

Insgesamt wurden hier 150 Meter höhenverstellbare Dränagerinnen vom Typ Hydra und Roste verbaut, die Besuchern, Zulieferern und Angestellten den barrierefreien Zugang ins Gebäude ermöglichen und Niederschlagswasser zielgerichtet abfließen lassen.



Die flächige Optik der perforierten Roste harmoniert auf eine dezente Weise mit den großflächigen Glasfas-saden des Gebäudes. Zudem lassen sich die Roste leicht reinigen und verhindern auch die übermäßige Verschmutzung der Rinnen.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/volksbank-gifhorn

Die Fassadenrinnen und Designroste innerhalb der Fenster- und Türleibungen sind auf Maß gefertigt worden.

Volksbank *Gifhorn*

Das Gebäude der Volksbank zeichnet sich durch seine Formensprache aus, die eine der Innenstadt entsprechende, klassische Giebelstruktur mit großflächigen Fensterfronten kombiniert. Die fachgerechte Entwässerung der Fassadenabschnitte gewährleisten Dränagerinnen aus Edelstahl.

Über 100 Meter Dränagerinnen der Typen Cubo und Stabile, die mit reddot designprämierten Hydra Linearis-Längstabrosten abgedeckt sind, fassen Fassaden- als auch Eingangsbereiche ein.

Die nach Maß gefertigten Rinnen und Roste weisen die Tiefen und Breiten der Fenster- und Türleibungen auf und setzen somit die Linienführung des Fassadenrasters fort.

Durchbrochen wird diese Geradlinigkeit durch die radial geformten Eingangsbereiche, die sich in einer gläsernen Rotunde in der Mitte des Gebäudekomplexes befinden.

Der kreisrunde Eingangsbereich einer Drehtrommeltür wurde hierbei genauso von Rinnen des Typs Stabile eingefasst wie der leichte Schwung einer automatischen Schiebetür auf der gegenüberliegenden Seite des Gebäudes. Im wahrsten Sinne des Wortes runden radiale Hydra Linearis-Längstabroste das Gesamtbild ab.





Geradlinige Dränagerinnen säumen Fensterlaibungen und fensterlose Fassadenfronten gleichermaßen. Die Eingänge jedoch werden von radialen Rinnen und Rosten eingefasst.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/riva

Die auf Laibungsbreite und -tiefe angelegten Dränagerinnen und Maschenroste säumen sämtliche bodentiefen Fenster- und Türfronten des Innenhofes.

Riva Dortmund

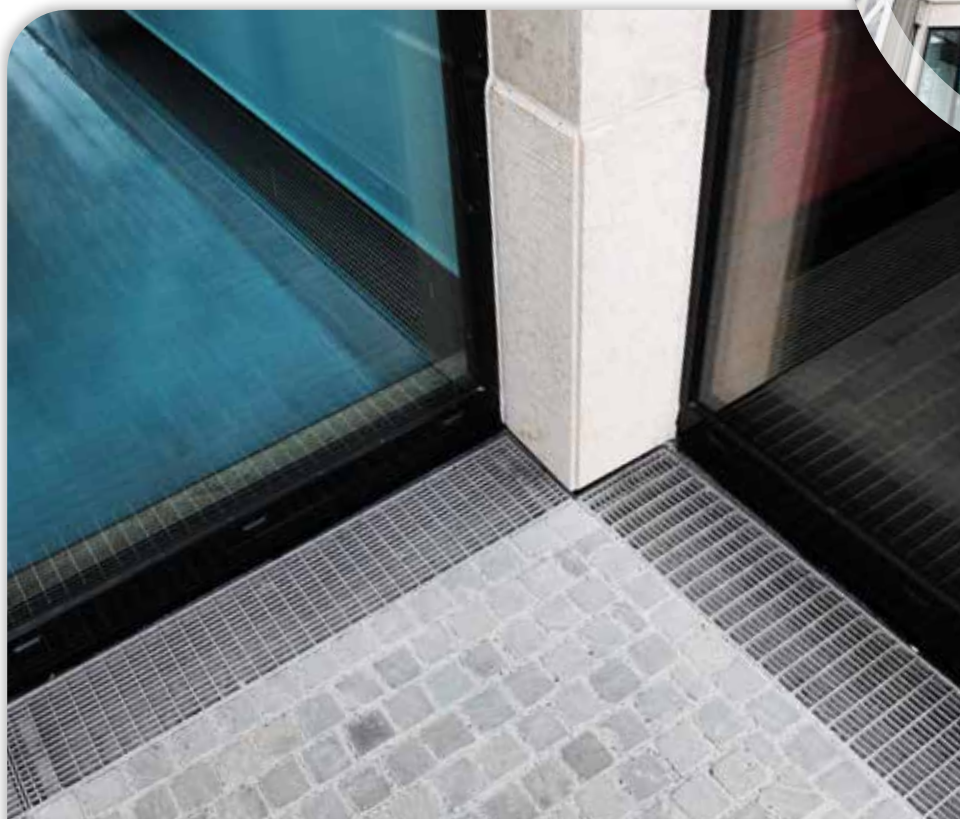
Das Thema Wasser spielt bei diesem Objekt eine zentrale Rolle. Das Gebäude, das den Namen eines italienischen Sportbootes trägt, befindet sich direkt am Ufer des künstlich angelegten Phoenix-Sees in Dortmund. Maßgefertigte Dränagerinnen sorgen für die Fassadenentwässerung.

Bei den verwandten Dränagerinnen der Firma Richard Brink handelt es sich um die höhenverstellbaren Rinnen des Typs Hydra sowie um die auf Maß gefertigten Rinnen des Typs Cubo.



Abgedeckt werden diese Rinnen mit Edelstahl-Maschenrosten, welche die zeitlose Eleganz dieses Gebäudes unterstreichen und die feingliedrige Fassadenoptik aufgreifen.

Somit ist selbst die Entwässerungslösung dieses exklusiven Wohn- und Geschäftshauses etwas Besonderes.



Im 72 m² großen, leicht trichterförmig angelegten Innenhof wurde ein acht Meter hoher Ginkgobaum gepflanzt, dessen Versorgung mit Wasser durch eine große Sickerfläche im Zentrum gewährleistet wird. Auch das Wasser der Fassadenrinnen sowie der Hoffläche wird in Richtung des Baumes geleitet.

Um die optische Wirkung der Edelstahl-Maschenroste an den Fassaden auch im Zentrum des Innenhofes aufzugreifen, wurden die maßgefertigten Dränagerinnen vom Typ Cubo mit passgenauen Rosten belegt.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/haus-phoenix-see

Auch die Fensterfronten der oberen Dachterrasse, die einen schönen Ausblick auf den Phoenix-See ermöglicht, wurden mit Fultura-Dränagerinnen ausgestattet.



Haus am Phoenix-See *Dortmund*

Der Materialmix aus Klinker, Stahl, Holz, Sichtbeton und Glas wird durch Dränagerinnen des Typs Fultura samt der verwendeten Hydra Linearis-Roste komplettiert. Die mit dem reddot prämierten Roste bilden im Zusammenspiel mit diesen Materialien ansprechende Kontraste.

Das dreigeschossige Gebäude ist durch seine Hanglage und die Einbindung in die stark abfallende Topografie vermehrt Niederschlagswassern ausgesetzt. Ganz besonders die ans Haus angrenzenden Terrassen im Parterre, die sich über zwei Ebenen erstrecken, bedurften einer wirkungsvollen Entwässerungslösung.

Die auf Stelzlagern ruhende Rinne Fultura lässt sich dank ihrer verschraubbaren Füße leichtgängig in der Höhe verstellen und ermöglicht somit eine schnelle Anpassung an das jeweilige Belagsmaterial der Terrassen und Balkone.



Fassadenrinnen säumen die Fensterfronten auf allen Ebenen, sei es nun auf der Dachterrasse des obersten Geschosses, den zwei Balkonen oder den auf zwei Ebenen angelegten Terrassen am Hang. Sogar die auf dem Hof verbauten Schwerlastrinnen samt den zum Design passenden Hydra Linearis-Schwerlastrosten wurden für dieses Bauprojekt als Sonderanfertigung produziert und in der Hoffläche des Grundstücks verbaut.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/hafen-office-sign

Der podestartig vorgelagerte Eingangsbereich des Hafen Office Sign ist über eine kleine Freitreppe mit dem öffentlichen Bereich hin zum Bürgersteig verbunden. Der Verlauf der Fassadenrinnen folgt dem Anstieg der Treppe und gewährleistet somit eine durchgängige Entwässerung.



Hafen Office Sign *Düsseldorf*

Maßgefertigte Fassadenrinnen des Typs Stabile mit einer Einlaufbreite von 50 cm entwässern die 19 Etagen hohe, teilweise schuppenartig angeordnete Glasfassade im Düsseldorfer Medienhafen.

Um die großen Niederschlagswasser der 76 Meter hohen Glasfassade des Hafen Office Sign sicher abzuleiten, bedarf es einer großdimensionierten Entwässerungsrinne mit mehreren Abläufen.



Gerade sowie runde Gebäudegrundrisse mussten mit maßgefertigten Fassadenrinnen eingefasst werden. Hierbei überwinden die Entwässerungsrinnen auch geringfügige Höhenunterschiede im Parterre.

Die breiten Edelstahl-Maschenroste unterstreichen das Gefühl der Weiträumigkeit rund um das Gebäude. Für eine dezenter Linienentwässerung auf dem Gebäudepodest kamen Edelstahl-Schlitzrinnen vom Typ Lamina zum Einsatz.



Im Medienhafen Düsseldorf vereinen sich Historie und Gegenwart in einem stimmigen Gesamtbild. Freiraum für kreative Köpfe spiegelt sich auch in den großzügig angelegten Außenanlagen dieses Trendsetter-Arbeits- und Wohnquartiers.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/q-west

Die gelungene Architektur des Q-West, die Zweckmäßigkeit und Design gleichermaßen berücksichtigt, ist ein Bau für alle Altersklassen. Barrierefreiheit, ein Thema, das auch bei den Entwässerungslösungen berücksichtigt werden muss, spielt dabei eine zentrale Rolle.

Q-West *Innsbruck*

Multifunktionale Gebäude sind zukunftsweisend – das Q-West vereint ein Einkaufszentrum in den unteren Etagen mit einem städtischen Gymnasium in den oberen Geschossen. Die Eingangsbereiche und ebenso die Fassaden werden mit robusten Dränagesystemen aus feuerverzinktem Stahl entwässert.

Insgesamt wurden 260 Meter Dränagerinnen vom Typ Stabile verlegt, die dann mit Maschenrosten aus feuerverzinktem Stahl abgedeckt wurden.



Diese schlichte und zweckmäßige Entwässerungslösung eignet sich ideal für stark frequentierte Bereiche. Zudem stehen die robusten Roste zusammen mit dem angrenzenden Asphalt in einem interessanten Kontrast zur weißen Architektur des Gebäudes, das als absolut zeitgemäß gilt.

Da einzelne Segmente der Dränagerinnen in Längen bis zu drei Metern angefertigt werden mussten, waren Sonderanfertigungen gefragt. Diese ermöglichten letzten Endes auch den reibungslosen Einbau des gesamten Entwässerungssystems.





Aufgeräumt, praktisch und robust, so lässt sich die Wirkung der feuerverzinkten Rinnen samt Maschenroste beschreiben. Mit diesem Material und den daraus gefertigten Produkten lässt sich also durchaus hochrangige Architektur ausstatten.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/hansemuseum



Die Gebäudekubatur erinnert durch ihren monolithischen Charakter an die mittelalterliche Stadtmauer, die am Fuß des Burghügels verlief. Schartige, unregelmäßige Ziegel an der Fassade unterstützen das historisch wirkende Erscheinungsbild.

Europäisches Hansemuseum Lübeck

Eine kaum wahrnehmbare Entwässerungslösung war bei dem Neubau des Museums, das dem Verlauf der ehemaligen Stadtmauer am Fuß des Burghügels folgt, gefragt. Die maßgefertigten Schlitzrinnen sind dezent und effektiv zugleich.

Die Schlitzrinnen vom Typ Lamina säumen einen Kolonnadeninnenraum gegenüber des Museumseingangs, der sich in der Mitte des Treppenaufgangs zum Burghügel, im Zentrum des Gebäudes, befindet.



Dort verlaufen die Rinnen entlang aller Wandabschnitte sowie vor dem Eingangsbereich der Veranstaltungs- und Kongressräumlichkeiten des Museumsneubaus. Für die Wartung dieser verdeckten Entwässerung wurden mehrere Revisions- bzw. Spülkästen installiert, deren Deckel als ausplasterbare Metallschalen gearbeitet wurden. So bleibt die homogene Optik des gesamten Innenraums erhalten.



Entlang der mit rauen Steinen geklinkerten Wände fallen die Schlitzrinnen dezent zurück. Die auf diese Weise kaum merkliche Entwässerungsmöglichkeit überlässt dem ringsum beherrschenden Backstein das Feld. So wurden auch die Halshöhen der Schlitzrinnen nach Aufbauhöhe des geklinkerten Bodens maßgefertigt.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/ruhr-park



Ob als Fassadenrinnen vor den einzelnen Geschäften oder als Flächenentwässerung auf Plätzen und den breiten Promenaden – die Entwässerungsrinnen sorgen für die ordnungsgemäße Ableitung des Niederschlagswassers. Das Rostdesign mit den kreisrunden Perforationen zieht sich durch die gesamte Passage und vermittelt somit eine einheitliche Optik.

Ruhr Park *Bochum*

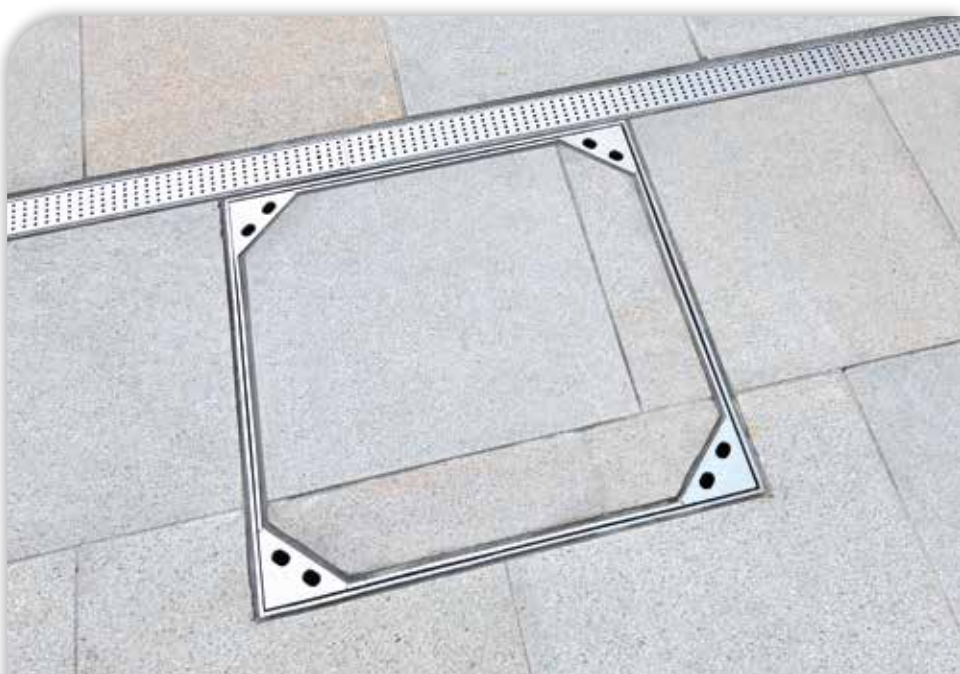
Deutschlands zweitältestes und bislang größtes Open Air-Einkaufszentrum wurde mit über 4 km Entwässerungsrinnen aus Edelstahl ausgestattet. Maßgefertigte Schwerlastrinnen des Typs Stabile Magna gewährleisteten eine Beanspruchung bis einschließlich der Belastungsklasse D 400.

20.000 m² der Freiflächen des Ruhr Parks Bochum wurden mit unterschiedlich farbigem Granit neu belegt.



Die Verlegung der Rinnen erfolgte oftmals als visuelle Trennlinie direkt an den unterschiedlich farbigen Plattenmaterialien. Ein weiteres Beispiel für die Gestaltungsmöglichkeiten mit Entwässerungsrinnen liefern die Eingänge der Geschäfte, welche kontrastreiche und ansprechende Materialmixe aus Holz, Edelstahl und Naturstein aufweisen.

Auch 51 maßgefertigte Schachtabdeckungen wurden so konstruiert, dass sich das Plattenmaterial des umgebenden Bodenbelags ganz einfach einsetzen ließ. Somit entstand eine homogene Oberfläche, die nur durch dezente Edelstahlelemente unterbrochen wird.



Die Schwerlastrinnen und Roste, die auf sämtlichen Plätzen und Wegen verbaut wurden, ermöglichen den Zulieferern der Geschäfte eine reibungslose Anlieferung der Waren. Die Entwässerungssysteme trotzen Belastungen von über 40 Tonnen.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/hans-sachs-haus

Die Schwerlast-Schlitzrinnen auf dem Platz wurden nach Maß angefertigt. So konnten zum Beispiel die Halshöhen der Schlitzrinnen der Aufbauhöhe des Plattenmaterials samt Betonfundament und Schüttgut angepasst werden. Um die Revisionsbarkeit des Rinnensystems zu gewährleisten, wurden mehrere Revisions- bzw. Spülkästen in die Rinnenstränge eingesetzt.

Hans-Sachs-Haus *Gelsenkirchen*

Die gläserne Rathausfassade und der angrenzende Alfred-Fischer-Platz werden nach der umfassenden Sanierung durch Schwerlast-Entwässerungssysteme entwässert. Rinnen des Typs Stabile Magna mit einer Einlaufbreite von 200 Millimetern sorgen für die Fassadenentwässerung, Schwerlast-Schlitzrinnen für die dezente Linienentwässerung auf dem Platz.

Damit eine gemeinsame Nutzung des Bürgerforums im Erdgeschoss des Gebäudes und des Platzes möglich ist, kann die



Westfassade bei gutem Wetter geöffnet werden. Um den Übergang vom Platz ins Gebäude auch für schwerere Fahrzeuge zu ermöglichen, sind sämtliche Rinnensysteme für eine Belastung bis zu 35 Tonnen ausgelegt worden.

Als Rinnenabdeckung wurden 20x3 mm Schwerlast-Längstabroste aus Edelstahl gewählt. Diese harmonieren dank ihres massiven Aussehens ganz besonders gut mit der historischen Bausubstanz.



Die denkmalgeschützte Backsteinfassade des Gebäudes wirkt sehr massiv. Im Gegenzug dazu vermittelt die neu hinzugefügte Glasfassade Leichtigkeit und Transparenz.

Der gleiche Kontrast von Schwere und Leichtigkeit wird auch durch das Zusammenspiel von Glas und Stahl erzeugt.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/rv-versicherung

Die Materialauswahl der Fassade aus Muschelkalkstein in Kombination mit Glas und Stahl wirkt zeitlos und hochwertig. Die maßgefertigten Edelstahl-Maschenroste komplettieren dieses Bild und sorgen für eine fachgerechte Entwässerung.

R+V Versicherung *Wiesbaden*

Für den Neubau der R+V Versicherung wurden insgesamt 260 m Dränagerinnen und 26 Gullys geliefert, die der Hof- sowie Fassadenentwässerung dienen. Sowohl Maschenroste aus Edelstahl als auch 20x3 mm Längsstabroste decken die Entwässerungssysteme ab.

Die Edelstahl-Rinnen vom Typ Cubo säumen Tür- und Fensterlaibungen des Eingangsbereichs sowie die Terrassenfläche des an die Kantine angrenzenden großen Innenhofes. Mit Ausnahme der radialen Rinnen an der Drehtrommeltür des Entrées



wurden alle Rinnen mit Maschenrosten aus Edelstahl abgedeckt.

Um die kreisrunde Form der Drehtrommeltür hervorzuheben, entschieden sich die Planer für radiale 20x3 mm Längsstabroste, die nach Maß gefertigt wurden. Die Abbildung rechts zeigt die radialen Dränagerinnen und Roste beim Einbau.

Auch die Fassadenrinnen wurden auf Länge und Tiefe der Fenster- und Tür-laibungen maßgefertigt und unterstreichen damit den hohen gestalterischen Anspruch des Gebäudes.



Der Terrassenbereich, der bei gutem Wetter den Mitarbeitern für die Pausengestaltung zur Verfügung steht, wird auch über Cubo-Dränagerinnen entwässert.

Zusätzlich sorgen noch mehrere Dränagegullys für einen zügigen Ablauf des Niederschlagswassers.





Mehr über diese Referenz unter:
www.richard-brink.de/hafen-city



Die moderne Backsteinfassade mit geklinkerten Ein- und Auswölbungen, welche den Chor, den Eingang und die Glocke der Kirche umschließen, passt sich mit den verwendeten Baumaterialien der traditionellen Architektur der Klinkerfassaden an.

Ökumenisches Forum HafenCity *Hamburg*

Eines der größten Bauprojekte Europas, die HafenCity nahe der Hamburger Innenstadt, hat nun auch eine eigene Kirche. Das Gebäude, das Sakralbau und Wohnhaus miteinander vereint, wurde mit maßgefertigten Dränagerinnen und 20x3 mm Längsstabrosten aus Edelstahl ausgestattet.

So individuell wie die Fassade musste auch die Entwässerungslösung für das Erdgeschoss sein. Durch den stellenweise bogenförmigen Verlauf der Fassade und die partiell konisch geklinkerten Fenster- und Türleibungen wurden auch die Rinnen und Roste nach Maß angefertigt.



Um Hausbewohnern und Besuchern den Zugang zum Haus zu erleichtern, war die oberste Prämisse, dass alle bodentiefen Fenster und Türen barrierefrei zu gestalten waren. Dies hatte zur Folge, dass die Dränagerinnen der Richard Brink GmbH & Co. KG an die bauseits gegebenen geringen Aufbauhöhen angepasst wurden.

Insgesamt kamen bei diesem Bauprojekt 50 Meter Dränagerinnen des Typs Stabile zum Einsatz.



Auf der Rückseite des Gebäudes bietet ein offen gestalteter Innenhof mit Außenterrasse Sitzplätze für Hausbewohner sowie Besucher des Cafés ElbFaire. Auch hier sind sämtliche Zugänge zum Gebäude barrierefrei gestaltet worden.





Mehr über diese Referenz unter:

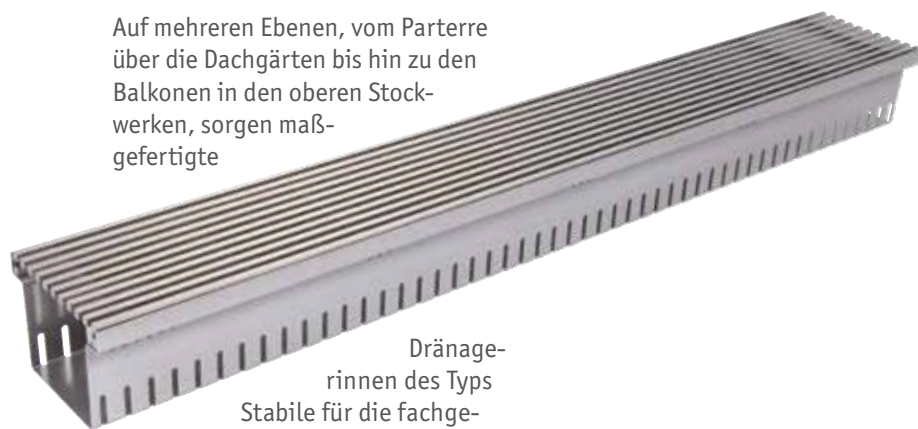
www.richard-brink.de/deutsche-leasing

Der durch seine bogenförmige Konstruktion auffällige Glasanbau, der die Kantine des Gebäudekomplexes beherbergt, wird auf seiner ganzen Fassadenlänge von den reddit prämierten Rosten des Typs Hydra Linearis gesäumt. Sämtliche Rinnen und Roste und insbesondere ihre Längen und Gehrungsgrade wurden nach Maß der jeweiligen Fassadenelemente gefertigt, um dem Verlauf des Anbaus lückenlos folgen zu können.

Deutsche Leasing *Bad Homburg*

Bei der Revitalisierung ihres alten Gebäudekomplexes sowie durch den angrenzenden Neubau hat die Deutsche Leasing auch in die Zukunft investiert. Zahlreiche Fassadenabschnitte und Balkone wurden mit Dränagerinnen ausgestattet, um anfallendes Niederschlagswasser zielgerichtet abzuleiten.

Auf mehreren Ebenen, vom Parterre über die Dachgärten bis hin zu den Balkonen in den oberen Stockwerken, sorgen maßgefertigte

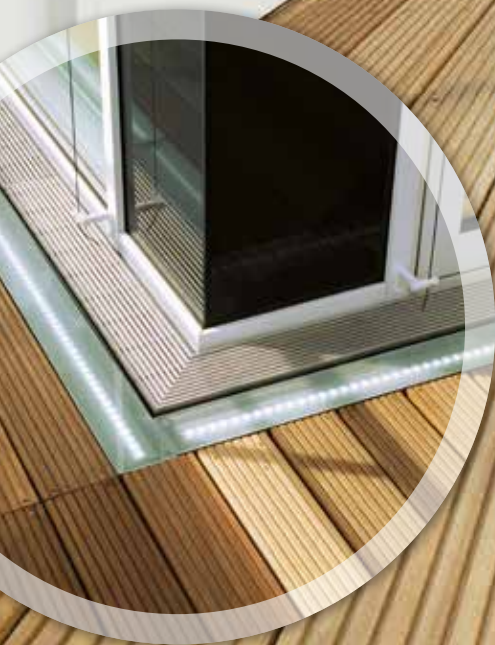


Dränagerinnen des Typs Stabile für die fachgerechte Entwässerung des Niederschlagswassers. Die für die Abdeckung gewählten Hydra Linearis-Roste entsprechen der klar gegliederten Formensprache des Neubaus sowie des überarbeiteten Bestandsgebäudes.

Zusätzlich wurden auch über 700 Meter Beeteinfassungen in den parkähnlichen Innenhofbereichen sowie auf den begrünten Dachterrassen verbaut.



Die Kombination von Glas, Stahl und Holz auf den oberen Balkonen und Dachterrassen spricht für sich. Eingebaute, vorgelagerte LED-Beleuchtungsstränge heben die Edelstahlroste noch weiter hervor und betonen die hochwertige Qualität.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/the-edge

Vom Entrée aus hat man einen guten Blick auf ein weiteres Architektur-Highlight. Das Laborgebäude „0|2“ gehört zur Universität von Amsterdam und auch dort wurden höhenverstellbare Schlitzrinnen des Typs Lamina im Eingangsbereich verbaut. In der kreisrunden Abbildung rechts spiegelt sich das Laborgebäude in der Fassade von „The Edge“.

The Edge *Amsterdam*

Modern, geradlinig und nachhaltig, so lässt sich die Architektur im Stadtteil Zuidas in Amsterdam am besten umschreiben und das Bürohaus „The Edge“ ist ein Paradebeispiel für diese Entwicklung. Der Haupteingang des Gebäudes, der sich auf einem vorgelagerten Podest befindet, wird mit unauffälligen Schlitzrinnen entwässert.

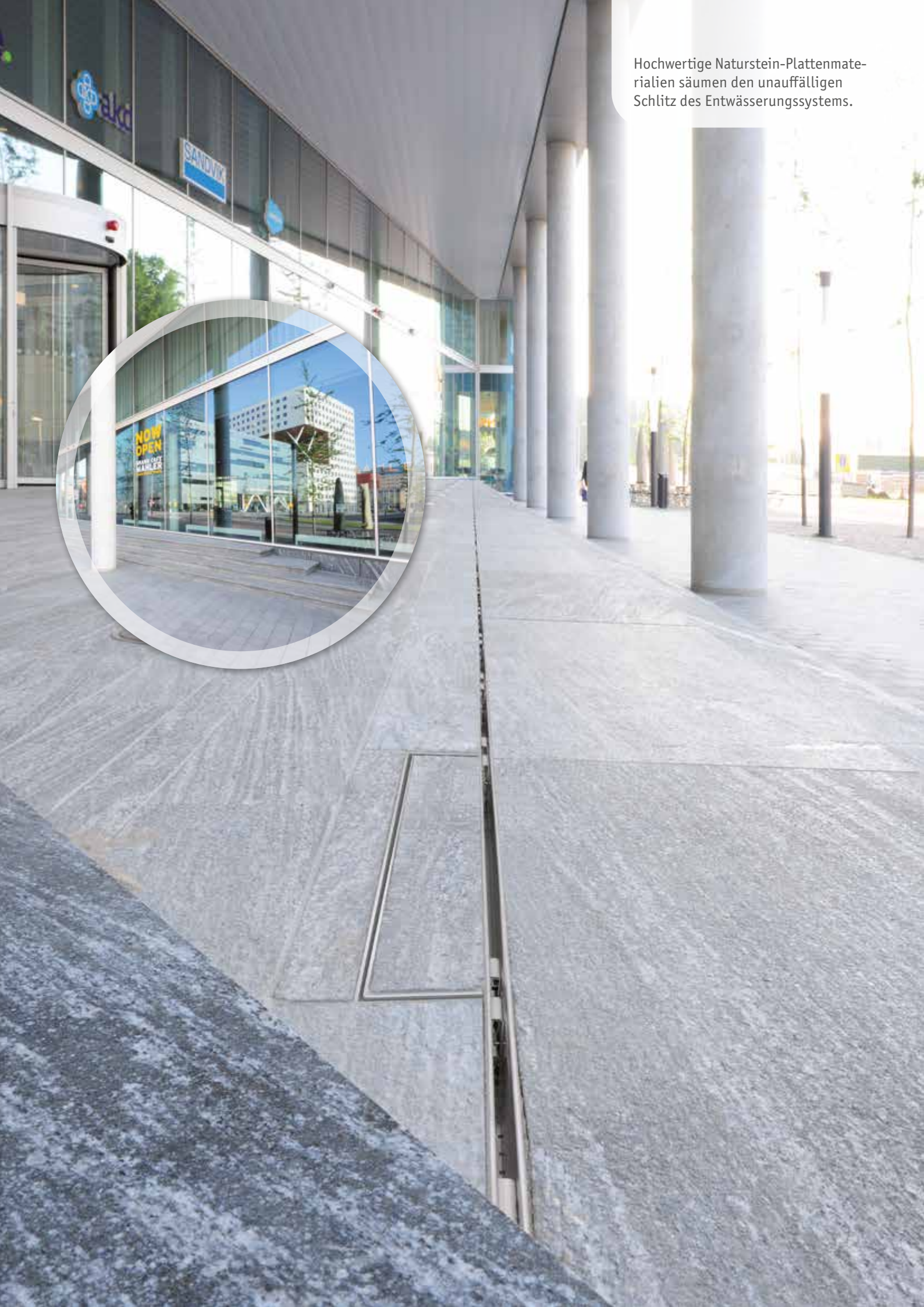
Das 40.000 m² große Bauwerk „The Edge“ gilt als eines der nachhaltigsten und intelligentesten der Welt und wurde mit mehreren Auszeichnungen prämiert.

Effizienz und Funktionalität spiegeln sich selbst in den Entwässerungslösungen des Haupteingangs wider. 41 Meter der höhenverstellbaren Schlitzrinnen vom Typ Lamina ließen sich vor Ort auf das gewünschte Maß des Bodenniveaus anpassen und gewährleisten seitdem eine unauffällige Entwässerung.

Drei Revisionskästen, deren Abdeckungen als Plattenschalen konzipiert wurden, ermöglichen die Wartung des Systems. Die Plattenschalen sind mit dem gleichen Bodenbelag des Podestes belegt worden und bleiben damit dezent im Hintergrund.



Hochwertige Naturstein-Plattenmaterialien säumen den unauffälligen Schlitz des Entwässerungssystems.





Mehr über diese Referenz unter:
www.richard-brink.de/o2-labor



Das System mit zwei Revisionskästen in Sonderanfertigung und 43 m Rinnen fügt sich ebenerdig in den Boden ein. Die Plattenschalen wurden mit dem Betonbelag des Eingangsbereichs ausgekleidet und bilden somit eine homogene Oberfläche.

„0|2“-Labor *Amsterdam*

Klare und dennoch zurückhaltende Formen prägen den Würfel und dessen Fassade. Als besonderes Highlight stützen verwinkelte Säulen die über mehrere Stockwerke verlaufenden Aussparungen.

Passend zur zurückhaltenden Formensprache wurde der Eingangsbereich mit höhenverstellbaren



Schlitzrinnen vom Typ Lamina ausgestattet. Die schmalen Schlitzte der Dränagerinnen ermöglichen eine sehr gute Entwässerung bei minimaler Einlaufbreite.

Durch die Ausführung in 1,5 mm Edelstahl ist eine optisch ansprechende und dauerhaft hochwertige Lösung entstanden, die Mitarbeitern und Besuchern des Gebäudes auch bei Schlechtwetter den Eingangsbereich trocken hält.



Die Schlitzrinnen wirken neben den großflächigen und massiv wirkenden Gebäudeelementen geradezu filigran und gewährleisten dennoch den ziel-sicheren Ablauf des Niederschlagswassers.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/bildungscampus

Auf den oberen Stockwerken verteilen sich die Dränagerinnen hauptsächlich vor den Fensterfronten und Eingängen der Klassenzimmer und Flure, welche auf die verschiedenen Terrassenflächen führen.

Die verschachtelte Gebäudestruktur mit ihren vielen großzügigen Freiflächen wirkt offen und einladend.

Bildungscampus Sonnwendviertel *Wien*

Bei diesem Schulgebäude gehen die Innenräume in den Außenraum über und je nach Wetterlage kann der Unterricht auch mal draußen stattfinden. Um die Entwässerung der Freiraum-Klassenzimmer zu gewährleisten, wurden über 254 Meter Dränagerinnen des Typs Stabile und ebenso viele Maschenroste aus Edelstahl verbaut.

Damit Kinder und Pädagogen die Terrassen, Balkone sowie den Weg zum Sportplatz im ersten Obergeschoss auch nach Regenfällen schnell wieder nutzen können, waren zuverlässige Entwässerungssysteme gefragt. Sie sollten zudem die Bausubstanz sicher vor eindringender Feuchtigkeit schützen.



Die beidseitig perforierten Dränagerinnen des Typs Stabile bestehen aus 1,5 mm Edelstahl und haben eine Einlaufbreite von 250 mm. Die Edelstahl-Maschenroste eignen sich ganz besonders für öffentliche Gebäude, sind sie doch zweckmäßig, robust und dennoch optisch ansprechend. Die obige Abbildung zeigt eine Stabile-Rinne mit 140 mm Einlaufbreite.



Um die Entwässerung der Freiflächen im ersten Stockwerk nicht nur funktional, sondern auch harmonisch zu gestalten, wurden Rinnen und Roste nach Maß der Laibungstiefen gefertigt.





Mehr über diese Referenz unter:
www.richard-brink.de/c-o-offices

Substratschienen, Beeteinfassungen und Rasenkanten – alle diese Bezeichnungen betiteln ein Produkt, das herkömmlich unter dem Oberbegriff Beeteinfassung bekannt ist. Die Vielzahl der hier verwandten Begriffe belegt, in welcher Bandbreite die Einfassungen bei diesem Objekt eingesetzt wurden.



Cologne Oval Offices *Köln*

Der Name ist Programm, denn das in rot und grün gehaltene Gebäudeensemble besteht durch seine ovalen Fassaden. Um diese fachgerecht zu entwässern, wurden maßgefertigte Dränagerinnen vom Typ Stabile eingebaut, die dem Verlauf der runden Baukörper folgen.

Insgesamt wurden ca. 500 Meter Rinnen individuell für die parkähnliche Anlage der Cologne Oval Offices angefertigt.



Sämtliche Gehrungen der aneinandergereihten Dränagerinnen weisen unterschiedliche Gradzahlen auf und ermöglichen es somit, dass sich die Rinnen perfekt an die Gebäudekanten anschmiegen.



Die 7x7 mm Längsstabroste wirken massiv und elegant zugleich. Auch der Materialmix von Glas, Stahl und dem in diesem Fall vorgelagerten Schüttgut hebt den glasperlengestrahnten Edelstahlglanz kontrastreich hervor.



Das Bild unten zeigt die Fassade samt Beet im Vordergrund, in dem Rindenmulch und Schüttgut durch Beeteinfassungen voneinander getrennt werden.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/it-rathaus

Neben den dränagefähigen Rinnen wurden auch zusätzliche Punkteinläufe angelegt, welche das Entwässerungssystem bei Starkregenereignissen entlasten.

Revisions- und Spülkästen sorgen für die Wartungsfreundlichkeit der Schlitzrinnen und unterscheiden sich dank der mit den Pflastersteinen auslegbaren Plattenschalen kaum von der umgebenden Pflasterung.

IT-Rathaus *München*

Das neue Gebäude der Stadtwerke München beherbergt einen Großteil der städtischen Informations- und Telekommunikationstechnik. Damit die Entwässerung der großflächigen Fassaden gewährleistet werden kann, wurden 107 lfm maßgefertigte Dränage- und Schlitzrinnen verbaut.

Die in den Einlaufbreiten 153 mm und 203 mm gefertigten Fassadenrinnen vom Typ Stabile Magna müssen in den Eingangsbereichen auch schwereren Kräften trotzen. Sie entsprechen der Belastungsklasse bis C 250.



Im Bereich der Küchenzufahrten erfüllen die Rinnensysteme sogar die Ansprüche der Klasse D 400.

Passend zu den Schwerlast-Dränagerinnen wurden 20x3 mm Schwerlast-Längsstabroste aus feuerverzinktem Stahl als Abdeckung ausgewählt. Die robusten Roste harmonieren mit Kopfsteinpflaster ebenso wie mit großflächigen, schweren Plattenmaterialien.



Grober Schotter, Schwerlastroste aus feuerverzinktem Stahl, große Glasflächen und weiche Gräser – der reizvolle Kontrast könnte nicht größer sein.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/sparkasse-aachen



Dank der Kombination aus Hochbeeten und Beeteinfassungen in unterschiedlichen Höhen und Grüntönen wirken die beiden Innenhöfe auch innerhalb der kälteren und dunkleren Jahreszeiten farbenfroh.

Sparkassen Innenhöfe *Aachen*

Die Kontrastfarbe zum Sparkassen-Rot ist Grün und genau diese Komplementärfarbe holte sich die Sparkasse Aachen nun mit einer üppigen Bepflanzung in zwei größere Innenhöfe mitten ins Gebäude des Kundencenters.

Zwei verschiedene Formensprachen zeichnen die beiden Innenhöfe des Kundencenters der Sparkasse Aachen aus. Während der eine organische Formen und Radien aufweist, ändert sich diese Formensprache beim zweiten Innenhof in trianguläre, geometrische Konturen.

Beide Varianten sind auf Kundenwunsch individuell angefertigt worden.

Schattenverträgliche Stauden wie z. B. das Großblättrige Kaukasus Vergissmeinnicht, Silberglöckchen und weiße Herbst-Anemonen begrünen die Beete ebenso wie immergrüne Gräser und Ilex. Kleinwüchsige Fächerahorn-Bäume runden das Gesamtbild der Grünanlage ab.

Umsäumt werden die Innenhöfe von Edelstahl-Dränagerinnen des Typs Stabile mit Hydra Linearis-Designrosen. Stichkanäle und Kontrollschächte sorgen für die schnelle Entwässerung der gesamten Innenhofbereiche, die wie das Gebäude selbst mit einer Tiefgarage unterkellert sind.



Die vollkommen verglasten Innenhöfe wirken nach innen wie riesige Terrarien für Grünpflanzen und bringen somit ein Stück Natur mitten ins Gebäude. Der größere von beiden (Abbildung rechts) hat eine Quadratmeterzahl von 131,25 m², der kleinere (Abbildung Mitte) von 93,96 m².





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/magsi

Das gläserne Dach sowie die allseitig großen Fensterfronten der Büros sorgen für Transparenz und Licht, wodurch Freiraum im Innern entsteht.

Um diesen auch entspannt und bequem genießen zu können, wurden Sitzgelegenheiten in Form von Holzbänken in die Hochbeete integriert.

Ebenso wurden Bewässerungssysteme installiert, die das Pflanzgranulat mit dem benötigten Nass versorgen. Zusätzliche Wasseranschlüsse befinden sich versteckt hinter den Hochbeetwandungen.

MAGSI *Aachen*

Grün im Gebäude – bei der MAGSI Wertimmobilien-Verwaltungs-GmbH wurde diese Idee perfekt umgesetzt und bietet einen großen Mehrwert sowohl für Mitarbeiter als auch Besucher.

Ermöglicht wird das Plus an Grün durch 12 maßgefertigte Hochbeete. Zwei von ihnen, welche mit Gräsern bepflanzt wurden, befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Eingang im Außenbereich.

Die weiteren 10 Hochbeete im Innenhofbereich, bepflanzt mit Lavendel und Ziergräsern, fügen sich zu einem kleinen Parkareal zusammen. Großflächiges Plattenmaterial an der Peripherie des Hofes sowie Kieswege im Innern bilden einen kontrastreichen Gehwegbelag.

Die Konstruktion des abgehängenen und freistehenden Gewölbedachs ermöglicht einen stetigen Luftaustausch im Innenhof und gewährleistet ein angenehmes Raumklima. Auch die Abwärme des Untergeschosses, welche durch Lüftungsgitter in diesen Bereich gelangen kann, sorgt für dessen Ventilation.







Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/tarpenbeker-ufer-2

Entlang der Gehwege säumen die Hochbeete die großzügig angelegten Grünanlagen und flankieren die Hauseingänge der jeweiligen Gebäudeabschnitte. Das große Hochbeet rechts grenzt sogar direkt ans Gebäude.

Tarpenbeker Ufer *Hamburg*

Die Planer des Wohnquartiers Tarpenbeker Ufer in Hamburg setzten bei den Baufeldern 4 und 6 wie zuvor beim Baufeld 8 wieder auf Hochbeete der Firma Richard Brink. Diesmal jedoch aus Aluminium mit Pulverbeschichtung in RAL 7039 (Quarzgrau). Auch die geometrische Formgebung der Beete unterscheidet sich von den organischen Hochbeeten aus Cortenstahl im Baufeld 8.

Insgesamt wurden bei diesen beiden Bauabschnitten 21 maßgefertigte Hochbeete in Höhen von 415 mm und 600 mm produziert. 19 Hochbeete mit den Maßen 1.000 mm in der Breite und 2.000 mm in der Länge.

Die Farbgebung der Hochbeete orientiert sich an der Ausstattung der Gebäude. Brüstungen, Attikaabdeckungen sowie Tür- und Fensterrahmen weisen dieselbe Farbgebung auf.

Eines der größeren Hochbeete bietet sogar einem Baum Platz, unter dem zwei integrierte Sitzflächen aus Holz zum Verweilen einladen. Auch die Sitzflächen sind von üppigen Stauden eingefasst und bieten somit die Möglichkeit, Blumen und Insekten entspannt auf Augenhöhe zu betrachten.



Die farbenfrohe Bepflanzung mit Stauden verwandelt die Außenareale des Wohnquartiers Tarpenbeker Ufer in einen blühenden Garten im urbanen Raum und hebt das Grün auf eine zweite Ebene oberhalb des Bodenniveaus.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/zeche-zollverein



In die Hochbeete eingelassene Sitzflächen laden zum Verweilen ein und erschließen das Dach des Parkhauses als Freiluft-Pausenraum für die Angestellten der naheliegenden Verwaltungsgebäude.

Welterbe Zeche Zollverein *Essen*

Ein Vorzeigebauwerk für den Strukturwandel in den Industriezentren NRW ist die Zeche Zollverein in Essen. Neben der Umnutzung von Bestandsgebäuden entstehen dort auch neue Projekte auf ehemaligen Industriebrachen, wie in diesem Fall ein Parkhaus mit begrüntem Dach, welches durch maßgefertigte Hochbeete der Firma Richard Brink realisiert wurde.

Insgesamt wurden rund 736 Meter Hochbeete auf dem Dach des Parkhauses verbaut. Für die Pulverbeschichtung wählten die Planer die RAL-Farbe 9017 (Verkehrsschwarz, matt) aus. Diese unterstreicht den industriellen Charme der Anlage, deren Materialauswahl einen bewussten Bezug zur Vergangenheit dieses Areals aufweist.

Die reduzierte Bepflanzung mit heimischen Gräsern und Wildblumen soll den natürlichen Zustand der ursprünglich brachliegenden Fläche widerspiegeln.

Zweistufige Treppenaufgänge sowie Sitzgelegenheiten durchbrechen an mehreren Stellen den Lauf der Hochbeete.



Die Anmutung einer Freifläche an diesem Standort bleibt durch das annähernd ins Erdreich abgesenkte Parkhaus sowie die Wildblumenbepflanzung der Hochbeete gewahrt. So entstand eine „bebaute“ Freifläche, die trotz der Nutzung den Blick auf das UNESCO-Welterbe nicht verwehrt.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/tarpenbeker-ufer



Die in die großen Hochbeete integrierten hölzernen Sitzgelegenheiten geben Bewohnern wie Besuchern die Möglichkeit einer Auszeit im Park – durch die Nähe zu den Pflanzen auf gleicher Höhe sitzt man praktisch selbst im Grünen.

Tarpenbeker Ufer *Hamburg*

Ein Mix aus geradlinigen Geometrien und freien, organischen Formen macht die Grünanlagen des Stadtquartiers Tarpenbeker Ufer aus. Die parkähnlichen Gartenareale befinden sich in von Gebäuden gesäumten Innenhofbereichen, von denen einer mit 16 Cortenstahl-Hochbeeten der Firma Richard Brink ausgestattet wurde.

Vier große organische Hochbeete bilden das Zentrum des begrünten Innenhofes, der von Gehwegen für die Gebäude-Zuwegung umschlossen ist. Diese wiederum werden von insgesamt zwölf kleineren, rechteckigen Hochbeeten in regelmäßigen Abständen flankiert.

Die rostbraune Farbe der Hochbeete steht in einem interessanten, komplementären Kontrast zu den Rasen- und Beetflächen der Anlage und bringt einfach Farbe ins Spiel. Dieser Eindruck verstärkt sich im goldenen Herbst und bleibt auch während der kalten Wintermonate bestehen.

Blühende Staudenpflanzen und Ziersträucher sorgen für ein abwechslungsreiches Bild während der Frühlings- und Sommermonate.



Eine rundum gelungene Grünanlage, die an ihrer offenen Seite an alten Baumbestand angrenzt, ist das harmonische Resultat urbanen Bauens mit dem Mehrwert durch „Natürlichkeit“. So entstand ein Domizil, das nicht nur für Bewohner und Besucher von Vorteil ist, sondern auch Tieren einen Lebensraum in der Stadt erschließt.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/neudorfer-markt

Nach innen und außen gewölbte Rundungen wechseln sich bei dem organisch geformten Hochbeet aus Cortenstahl ab und lassen es schwungvoll lebendig werden. Eine Idee, die auch die ausgesuchte Bepflanzung unterstreicht.



Neudorfer Markt *Duisburg*

Blumenwiesen mitten in der Stadt? Das ist eine absolute Seltenheit und dennoch möglich. Die Stadt Duisburg geht hier mit gutem Beispiel voran und ließ eigens ein extravagantes, maßgefertigtes Hochbeet für die Bepflanzung produzieren. Der dadurch entstandene Mehrwert für die Tier- und Pflanzenwelt ist auch ein Gewinn für Anwohner und Besucher des Neudorfer Marktes.

Neben dem ökologischen Anspruch der Stadt Duisburg erfüllt das Hochbeet auch einen komfortablen sowie ästhetischen Nutzen für die Grünanlagen und seine Besucher. Das aus dem Trendmaterial Cortenstahl zusammengesetzte Hochbeet weist an zwei seiner Enden einladende Sitzflächen aus Massivholz auf. Sie erweitern das Angebot an sonstigen Sitzflächen des Parks und ermöglichen die angenehme Betrachtung der bepflanzten Hochbeetfläche. Blumen, Schmetterlinge, Bienen und weitere Insekten lassen sich so im Sitzen auf Augenhöhe beobachten.

Das multifunktionale Baelement ist eine gelungene Symbiose aus Stadtmöblierung und Bepflanzungsfläche. Auch die Schaffung einer zweiten exponierten Ebene über dem Bodenniveau wertet die Parkanlage auf. Alles in allem hat die Stadt Duisburg mit diesem Projekt ökologische sowie gestalterische Maßstäbe für weitere Erholungsgebiete im urbanen Raum geschaffen.







Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/kreisbeet

Durchdachte und optisch ansprechende Details runden das Konzept ab. So wurde der umlaufende Sockelbereich der Hochbeete mit über 84 m Beeteinfassungen aus Edelstahl gesäumt und mit hellgrauen Granit-Pflastersteinen in der Größe 8 cm x 11 cm ausgepflastert. Die Steine harmonisieren mit der Zierkiesschüttung der Wege und setzen Kontraste zur Farbgebung der Hochbeete in Blaugrau – eine Farbzusammenstellung, die sich in sämtlichen Materialien des Projekts wiederfindet.

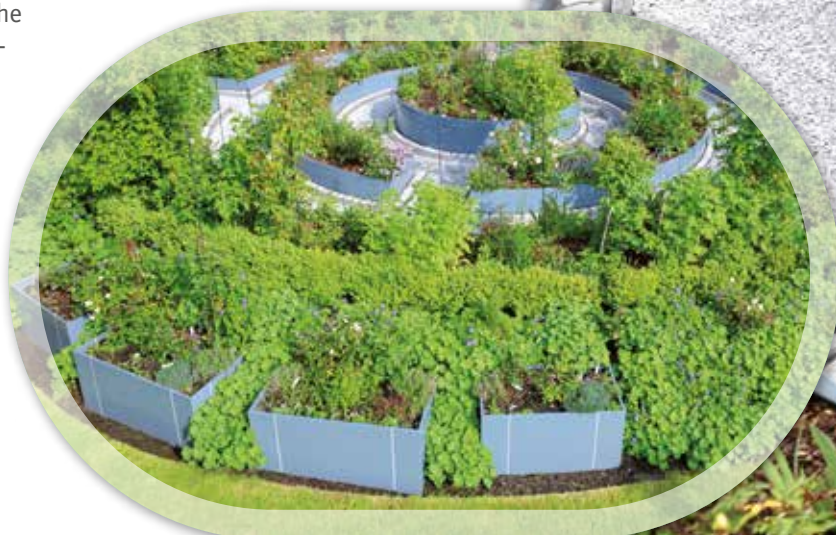


Kreisbeet *Ostwestfalen*

Im Irrgarten der Düfte – so lässt sich das kreisrunde Hochbeet-Ensemble eines Rosengartens in Ostwestfalen beschreiben. Das Zusammenspiel aus Hochbeeten, Beeteinfassungen, Granit-Pflastersteinen und Zierkies überlässt nicht nur den Blumen die Show, sondern bietet auch an den kalten Herbst- und Wintermonaten dem Garten eine Bühne.

Die insgesamt fünf radialen, maßgefertigten Beete aus 3 mm starkem Aluminium in der RAL-Farbe 7031 (Blaugrau) bilden ein kreisrundes und begehbare Labyrinth. Der äußerste Ring, aufgeteilt in zwei Segmente in Form von Halbkreisen, hat einen Außendurchmesser von 12,6 m, eine Breite von 1,8 m und eine Höhe von 200 mm. Die darauffolgenden beiden Beete des mittleren Kreises mit einem Außendurchmesser von 7 m, einer Beetbreite von 1 m und einer Höhe von 300 mm fassen das 500 mm hohe Beet im Zentrum ein, dessen Durchmesser 3 m beträgt.

Farblich abgestimmt dazu wurden in direkter Nähe auch Pflanzkästen des Typs Modular Line verbaut, die in Kreisform angefügt das Rund ergänzen.



Bei der Bepflanzung setzte der Bauherr auf 170 verschiedene Rosensorten, die während ihrer Blüte ein beeindruckendes Farbenspiel garantieren. Hinzu kommen zahlreiche Stauden jeder Art.





Mehr über diese Referenz unter:
www.richard-brink.de/zob

Busbahnhof mit Aussicht – so lässt sich die Situation am ZOB in Richtung Husemannstraße beschreiben. Von Teilen der Wartebereiche haben Besucher einen guten Ausblick auf die nächste Nachbarschaft.

ZOB *Gelsenkirchen*

Weiträumig, großzügig und begrünt, so wirkt der neue Busbahnhof in direkter Nähe zum Hauptbahnhof Gelsenkirchen. Für die Begrünung wurden maßgefertigte Hochbeete der Firma Richard Brink verwandt, die nicht nur optischen, sondern auch absichernden Ansprüchen genügen müssen.

Der gesamte Busbahnhof befindet sich, wie auf einem Plateau gelegen, oberhalb des Parkhauses und Teilen des Einzelhandelsbereichs des Bahnhofsgeländes. Somit dienen die verbauten Hochbeete an den Treppenabgängen zum Bahnhofsvorplatz sowie oberhalb der Einfahrt zum Parkhaus nicht nur der Begrünung, sondern auch der Sicherung als Balustradenersatz.

Insgesamt wurden 210 laufende Meter Hochbeete in der DB-Farbe 703 (Eisenglimmer Grau) für dieses Projekt produziert.

Für die Bepflanzung der Hochbeete ist eine Mischung aus mittelhohen bis bodennahen Solitärsträuchern sowie verschiedenen Staudengewächsen ausgewählt worden. Zusätzlich ergänzen Blumenansaat-Mischungen in den Frühjahrs- und Sommermonaten die Rabatten der Hochbeete mit blühendem Grün.



Die Hochbeetsegmente wurden auf der geschlossenen Pflasterfläche des ZOB aufgebaut. Um nun für die Bepflanzung schädliche Staunässe in den Hochbeeten zu vermeiden, sind in regelmäßigen Abständen Notüberläufe installiert worden. Die Kreisabbildung rechts zeigt einen solchen Überlauf.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/folkwang

Bäume wie Gleditschien und roter Ahorn bilden die höchsten Gewächse der Hochbeet-Bepflanzung, die durch Schmetterlingsbäume, Kugel- und Rosmarin-Weiden sowie Federgras, Weiße Hainsimse und Japan-Segge ergänzt werden.

Folkwang Universität *Essen*

Auf dem Gelände des UNESCO-Welterbes Zeche Zollverein in Essen ist ein repräsentativer Gebäudekomplex für die Folkwang Universität der Künste entstanden. Der geradlinige und puristische Bau bildet nicht nur einen reizvollen Kontrast zur Industrie-Architektur der Vergangenheit, sondern punktet auch mit einer kleinen grünen Oase im Verborgenen auf einer rückwärtigen Terrasse.

Der begrünte Open Air-Pausenraum, bestehend aus zahlreichen Sitzgelegenheiten und Hochbeeten in verschiedenen Größen, stellt an warmen, sonnigen Tagen eine schöne Alternative zum Mensabereich der Folkwang Universität dar.

12 Hochbeete aus Aluminium wurden in zwei verschiedenen Höhen gefertigt und wirken in ihrem Zusammenspiel raumbildend und auflockernd zugleich. Insgesamt wurden 80 Meter Hochbeete mit einer Höhe von 110 mm und 117 Meter mit einer Höhe von 400 mm gefertigt.

Je nach Einbringtiefe der 400 mm hohen Hochbeete treten diese partiell als Beeteinfassungen in Erscheinung.

Dank der Pflanzenzusammenstellung bieten die Hochbeete von Frühling bis Herbst ansprechende Impressionen, der Jahreszeit entsprechend.







Eines der beiden Hochbeete wurde mit einer hölzernen Sitzgelegenheit kombiniert. Eingefasst in das Grün der Hochbeetbepflanzung lädt sie zum Verweilen und Ausruhen ein.



KITA des Universitätsklinikums Aachen

Viel Licht, Raum und Grün – so lässt sich der Neubau, der die KITA des Universitätsklinikums Aachen beherbergt, gut umschreiben. 119 lfm Entwässerungsrinnen, 10 Drainagegullys und 2 nierenförmige Beete kamen auf der Dachterrasse des ersten Stockwerks zum Einsatz.



Die beiden 500 mm hohen Hochbeete setzen sich aus 44 Metern maßgefertigten, radialen Hochbeetwandungen zusammen. Beschichtet wurden diese in der DB-Farbe 703 (Eisenglimmer).

Sämtliche Drainage- und Entwässerungsrinnen vom Typ Stabile, die Drainagegullys und Maschenroste sind aus feuerverzinktem Stahl gefertigt worden.

Die Rinnen sorgen direkt vor den Glasfassaden als auch auf der offenen Terrassenfläche für den schnellen Ablauf des Niederschlagswassers.



Die Drainage- und Entwässerungssysteme umschließen den gesamten Hof. Das stimmige Gesamtbild der robusten Bauelemente aus feuerverzinktem Stahl setzt sich zusammen aus Handläufen, Geländern, Sicherheitsgittern für die Oberlichter und eben auch durch die Entwässerungssysteme samt ihrer Maschenroste.





Mehr über diese Referenz unter:
www.richard-brink.de/living-circle

Die Rasenflächen des gesamten Areals sind mit Aluminium-Bandeinfassungen gesäumt worden. Auch diese sind im DB-Farbton 703 beschichtet und bilden eine zweite Ebene zwischen der Terrassenfläche und den Hochbeeten.

Living Circle **Düsseldorf**

Hier ist der Name Programm. Die Hochbeete weisen alle runde Segmente auf, die das Gestaltungskonzept des Gebäudekomplexes aufgreifen und in den Grünbereich übertragen.

Für Deutschlands größtes Umwandlungsprojekt wurden über 2.300 lfm Hochbeetwandungen als Sonderanfertigung produziert und im DB-Farbton 703 (Eisenglimmer) beschichtet. 432 lfm davon haben radiale Formen und greifen das Thema „Circle“ auf.

Bepflanzt wurden die 500 mm hohen und 600 mm breiten Hochbeete, die als Einfriedungen öffentliche und private Park- und Gartenareale unterteilen, mit Hainbuchen.

Hochbeete sind somit nicht nur als reine Zier- oder Küchenbeete interessant, sondern finden in Kombination mit Heckenpflanzen auch immer häufiger Anwendung als Begrenzungs- und Sichtschutzelemente.





Der DB-Farbtton 703 (Eisenglimmer) geht eine harmonische Verbindung mit dem in Grautönen changierenden Klinker des Erdgeschosses ein.

Der farblichen Gestaltung unserer Hochbeete sind kaum Grenzen gesetzt. Ob nun DB- oder RAL-Farben, wir machen Ihren Farbwunsch möglich.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/a-f-gesamtschule



Anne-Frank-Gesamtschule *Gütersloh*

Im Zuge einer umfassenden Gebäudesanierung wurde neben den Fassaden auch ein Innenhof dieses Gebäudekomplexes umgestaltet und neu begrünt. Pflegeleichte, maßgefertigte Hochbeete sowie Drainage- und Entwässerungssysteme kamen hier zum Einsatz.

Mehrere Hochbeete unterteilen den rechteckigen Innenhof mit einem 45-Grad-Winkel in zwei Bereiche mit unterschiedlichem Höhenniveau. Die Glasfassade der Kantine liegt hierbei entgegengesetzt der Hochbeete mit den dreistufigen Freitreppen zum Küchentrakt.

Geometrische Formen wie Dreiecke und Quadrate bestimmen den Aufbau der Beete und führen die geordnete und aufgeräumte Struktur von Hoffläche und Fassade fort.

Durch die geschlossenen Flächen des Innenhofes sind Entwässerungslösungen wie Rinnen und Gullys unerlässlich. Insbesondere wurden alle Eingänge mit Drainagelösungen versehen.



Dränagesysteme sowie Maschenroste aus feuerverzinktem Stahl sorgen für die fachgerechte Entwässerung vor der Glasfassade der Schulkantine und dem Zugang zur Küche.

Winterharte und robuste Staudengewächse, Sträucher sowie ein Baum begrünen den Innenhof auf lange Sicht und tragen zur Behaglichkeit innerhalb des Schulgebäudes bei.

Die Aufteilung des Hofes in zwei unterschiedliche Höhenniveaus lässt die Hochbeete im Zusammenspiel mit den Freitreppen als konstruktive Bauelemente in Erscheinung treten.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/franz-morick



Franz Morick GmbH **Düsseldorf**

Sattes Grün und eine tropische Vegetation, die man in unseren Breiten nicht vermuten würde, kennzeichnen den Betriebshof der Franz Morick GmbH. 9 maßgefertigte Pflanzkästen mit doppelwandigen Seitenteilen tragen ihren Teil zu den paradiesischen Zuständen bei.

Für den Gewerbehof samt Dachterrasse des Fachbetriebes für Fliesen und Natursteine entwickelte Tita Giese ein Pflanzenkonzept.

Tita Giese, die durch zahlreiche öffentliche Pflanzenprojekte, beispielsweise auf dem Ernst-Reuter-Platz in Düsseldorf, bekannt geworden ist, hat mit diesem Projekt einen einzigartigen Grünraum inmitten der Stadt konzipiert.

Um den großen Palmen auf der Dachterrasse sicheren Halt zu geben und dabei die Statik des Daches nicht zu überlasten, waren Pflanzkästen gefordert, die stabil sind und zugleich ein geringes Eigengewicht haben.

Dank der doppelwandigen Konstruktion aus feuerverzinktem Stahl und der dazwischen liegenden, isolierend wirkenden Luftschichten sind die Pflanzen vor Frost und Austrocknung gleichermaßen geschützt.





Die Pflanzen erobern das Areal des Betriebshofes für sich und überwinden dabei auch Wände. Clematispflanzen, Efeu, Wilder Wein, winterharte Fächerpalmen und Zwergbambusse wirken im Zusammenspiel wie eine Oase in einer ansonsten eher grau dominierten Hinterhoflandschaft der Umgebung.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/clarenbachkanal

Türen, Fenster und verschiedene Fassadenelemente wurden aus Holz gefertigt. Die weiteren Materialien wie Glas, Stahl und Beton stehen in einem interessanten Kontrast zu den warmen Farbtönen des Holzes. Auch die maßgefertigten Aluminium-Hochbeete unterstützen diesen Materialmix.

Wohnen am Clarenbachkanal *Köln*

Wohnen in zentraler Lage und trotzdem grün, diesen Anspruch auf naturverbundenes Bauen erfüllt der Wohnkomplex am Clarenbachkanal. Nicht nur der alte Baumbestand an der Clarenbachstraße, sondern auch der begrünte Innenhof tragen ihren Teil dazu bei.

Die Hochbeete im Innenhof dienen neben ihrem vorrangigen Zweck der Begrünung hier auch als Abstandhalter und Sichtschutzelemente, welche Distanz zu den bodenhohen Fenstern des Erdgeschosses bewahren.

Insgesamt wurden 147 Meter Hochbeetwandungen verlegt, die den Innenhof mitsamt dem Sandkasten und den weiteren Spielflächen umschließen.

Knotenbleche geben den Hochbeeten die nötige Stabilität und verhindern das Ausbeulen der Hochbeetwandungen durch die eingefüllte Pflanzerde.



Der begrünte Innenhof bietet den Bewohnern und insbesondere den Kindern ausreichend Platz zum Verweilen und Spielen.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/fleherleben



FleherLeben Düsseldorf

Leben mit Flair, so könnte man dieses Bauprojekt auch beschreiben. An der grünen Ausgestaltung dieses urbanen Wohndomizils wirken auch Hochbeete mit, die der Bepflanzung im Parterre sowie auf den Penthouse-Terrassen zugutekommen.

Insgesamt wurden bei diesem Bauprojekt 263 lfm Hochbeetwandungen mit einer Pulvereinbrennbeschichtung in der RAL-Farbe 7016 (Anthrazitgrau) nach Maß gefertigt.

127 lfm davon wurden für Einfriedungen und Hochbeetgärten im Parterre produziert, die mit Hainbuchen bepflanzt wurden.

26 Außen- und 6 Innenecken ermöglichen die Einfassung der verwinkelten Gartenareale sowie der öffentlichen Wege und Zugänge zu den Häusern.



Weitere 136 lfm Hochbeetwandungen wurden auf den 16 Penthouse-Terrassen des Wohnkomplexes eingebaut. Die größtenteils radial geformten Wandungen bilden wellenförmige Hochbeetfronten, an welchen die Pflanzerde aufgeschüttet wurde.

Je nach Größe der Terrassen kamen 5 verschiedene Beetformen zum Einsatz. Um den Beeten einen weiteren Nutzen zu geben, wurden Sitzflächen auf den Hochbeetfronten angebracht.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/galabau-2016



GaLaBau 2016 *Nürnberg*

Produkte der Firma Richard Brink wurden nicht nur auf dem eigenen Messestand präsentiert, sondern auch auf der Garten(t)räume-Ausstellung des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (Abbildung rechts unten).

Die Themen Hochbeete und Pflanzkästen gehörten auch auf der GaLaBau 2016 zu den Trends für die urbane Begrünung. Auf der Ausstellungsfläche des BGL wurden Hochbeete aber nicht nur als Zierbeete, sondern auch als Küchen- und Kräuterbeete inszeniert. Ein besonderes Highlight waren zwei kreisrunde Edelstahl-Hochbeete mit einem Durchmesser von jeweils 2,50 m. Diese in einem Bronzeton beschichteten Hochbeete boten zwei Bäumen ausreichenden Platz.



Neben den Hochbeeten und Pflanzkästen wurde auch das Thema Drainage- und Entwässerungsrinnen auf der Garten(t)räume-Ausstellung behandelt. Die Firma Richard Brink war hierbei gleich mit 3 Designrosten vertreten. Neben dem reddot prämierten Längsstabrost Hydra Linearis (rechts) wurden auch die Doppelschlitzroste Gemini (unten) sowie der gewellte Designrost Legato (links) auf der Ausstellungsfläche des BGL präsentiert.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/barbarossaplatz

Hochbeete werden immer öfter auch für Einfriedungen privater Bereiche innerhalb von Wohnkomplexen genutzt. Sie bilden mit der Bepflanzung von meist hochwüchsigen Schnittgehölzen einen natürlich wirkenden, grünen Sichtschutz.

Barbarossaplatz *Berlin*

Ein Garten in luftiger Höhe – maßgefertigte Hochbeete machen es möglich. In Berlin-Schöneberg entstand ein neues Wohnhaus mit zwei großzügig angelegten Penthouse-Terrassen.

140 lfm Hochbeete aus kunststoffbeschichtetem Aluminium unterteilen die Terrassenflächen in separate grüne Zimmer.

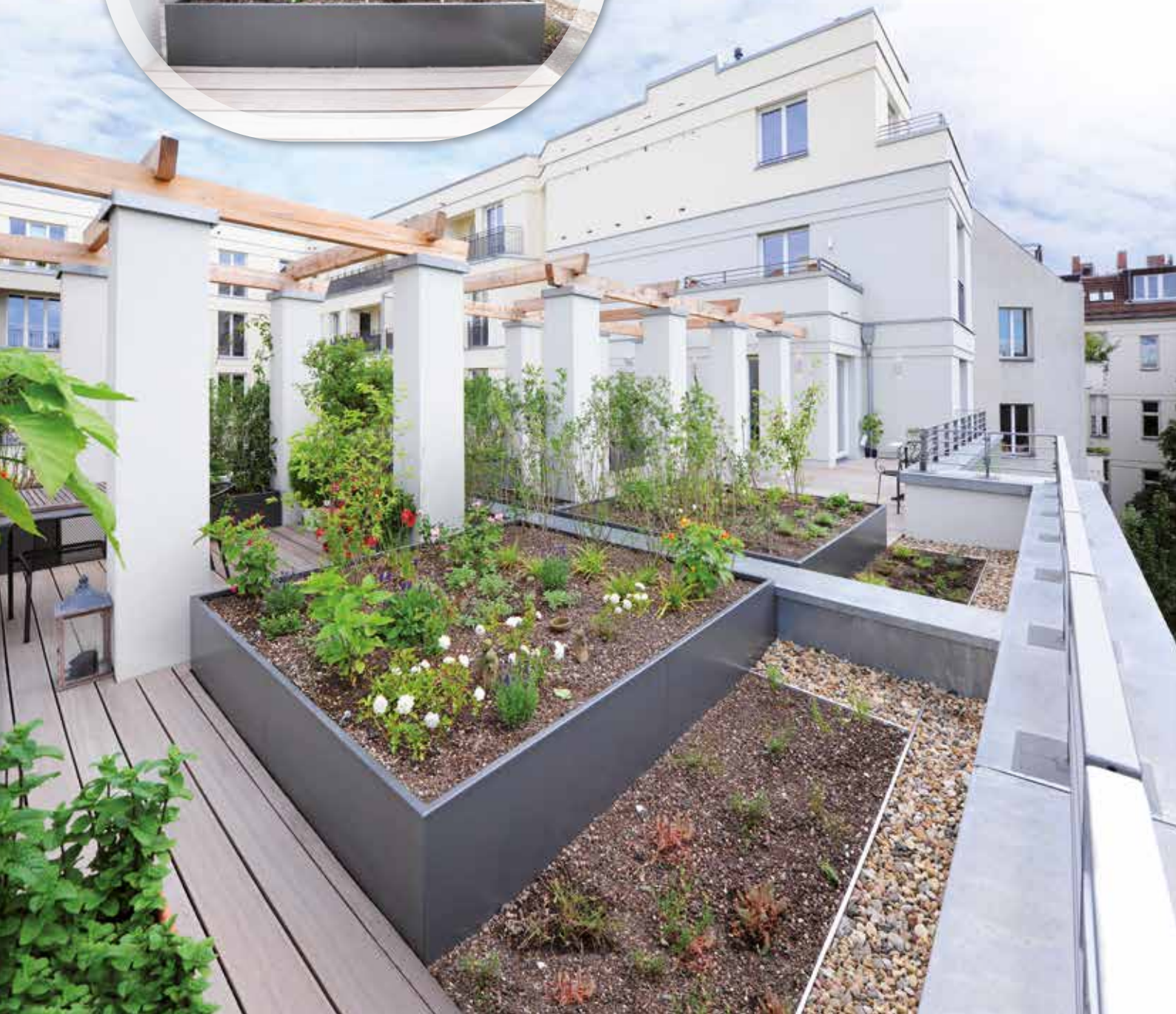


Verstärkt wird diese Optik noch durch zwei Pergolen, zwischen deren Säulen weitere Hochbeete positioniert wurden.

Die hochwüchsige Bepflanzung der Beete sorgt nicht nur für ein behaglicheres Klima durch schattige Areale und den wasserverdunstenden Eigenschaften der Pflanzen, sondern bildet auch einen guten Sichtschutz und schafft somit Privatsphäre.



Der Blick von oben veranschaulicht die Aufteilung der Dachterrassen am besten. Die beiden Pergolen bilden einen Korridor zwischen beiden Penthouse-Wohnungen, von dem aus man auf die anderen Flächen der Terrasse gelangt. Zwischen den Säulen der Pergolen wurden maßgefertigte Pflanzkästen gesetzt, die nun wie in Nischen eingebettet sind. Die an die Pergolen angrenzenden großen Pflanzbeete bieten ausreichend Platz für eine Vielzahl von Pflanzen.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/kranhaeuser



Kranhäuser *Köln*

Edelstahl-Pflanzkästen, bepflanzt mit über 200 Jahre alten Olivenbäumen, sorgen für ein mediterranes Flair auf einer der Penthouse-Terrassen des Kranhauses Pandion Vista.

Drei dieser imposanten Olivenbäume stehen direkt an der Balustrade im 18. Stockwerk mit Blick auf den Rhein. Damit diese wertvollen Pflanzen optimale Wuchsbedingungen vorfinden, sind die Pflanzkästen auf Wurzelballengröße der aus Italien stammenden Bäume angefertigt und mit Styrodurplatten gedämmt worden.

Mit diesem Dämmmaterial werden die Wurzelballen der mediterranen Pflanzen gleichermaßen vor Frost und Hitze geschützt.

Die Dämmung der Pflanzkästen empfiehlt sich aber nicht nur für die Exoten unter den Gewächsen, auch einheimische Kübelpflanzen profitieren von diesem zusätzlichen Schutz.



Neben den zierenden Eigenschaften der Pflanzkästen erfüllen sie aber noch weitere Funktionen. So dienen zwei Pflanzkästen, bepflanzt mit Glanzmispeln, als Raumteiler, welche die 200 Quadratmeter große Terrasse in zwei separate Außenräume gliedert. Der kleinere von beiden bildet einen privateren Bereich mit Zugängen zur Sauna und Küche.

Mehrere Pflanzkästen bilden vor den Küchenfenstern einen kleinen Kräutergarten, dessen Bepflanzung mit Thymian, Rosmarin und Oregano das südliche Flair noch unterstreicht.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/expert-ag



Expert AG *Langenhagen*

Der Vorgarten ist die Visitenkarte des Hauses. Diese Redewendung umschreibt den Eingangsbereich der Expert AG in Langenhagen ziemlich genau. Maßgefertigte Hochbeete mit abwechslungsreicher Bepflanzung heißen Besucher und Mitarbeiter willkommen.

Der Vorplatz dient aber nicht nur als Eingangsbereich, sondern auch als Ruhezone für die Pausen der Mitarbeiter des Unternehmens.

Insgesamt wurden 503 Meter Hochbeetwandungen inklusive 115 Ecken aus 3 mm starkem Aluminium gefertigt. 394 Meter davon in 500 mm hohen Segmenten und 109 Meter in 950 mm Höhe.

Die somit entstandene Hochbeetlandschaft ist auf Kundenwunsch maßgefertigt und in Anthrazitgrau pulver-einbrennbeschichtet worden.



Sitzgelegenheiten wie Betonbänke passen zur Formensprache des Gebäudes und laden zum Verweilen ein.

Unter dem Plattenmaterial des Vorplatzes wurden Dränagematten verlegt, die auch das überschüssige Wasser der Hochbeete aufnehmen und ableiten können. Somit bietet sich der Bepflanzung wie den Schlitzahornen, den Taxuspflanzen und diversen Gräsern eine optimale Wuchsbedingung ohne Staunässe.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/zeppelin



Zeppelin Hamm

Ein Quartett von maßgefertigten, sich konisch nach unten verjüngenden Pflanzkästen heißt Mitarbeiter und Besucher der Zeppelin Baumaschinen GmbH in Hamm willkommen. Die spalterbildenden Pflanzgefäße wurden mit Formschnittgehölzen bestückt, die durch ihre geometrischen Körper von Kugeln und Kegeln die Formensprache der Pflanzkästen fortsetzen.

Die Pflanzkästen aus feuerverzinktem Stahl sind in der RAL-Farbe 7037 Staubgrau pulverereinbrennbeschichtet worden und harmonieren mit den Blau-Grautönen der verglasten Fassade des Verwaltungsgebäudes.

Die 900 x 900 Millimeter breiten Pflanzbehälter verjüngen sich nach unten zu 600 x 600 Millimetern.

Aus 1,5 Millimeter feuerverzinktem Stahlblech gefertigt und pulverereinbrennbeschichtet, halten die Kästen langfristig jeglichen Witterungseinflüssen stand.



Seitlich des Zugangs befinden sich zwei abgegrenzte Felder mit Bruchstein-Füllung, welche die Pflanzkübel in Szene setzen. Die Steine stellen wiederum den optischen Bezug zur industriellen Branche der Firma Zeppelin her.

Nicht nur die symmetrische Ordnung des Eingangsbereichs vermittelt einen aufgeräumten Gesamteindruck, auch sollte die Instandhaltung leicht zu bewerkstelligen sein.

Die Pflanzkästen mit ihrer Pulvereinbrennbeschichtung lassen sich sehr gut reinigen und erfüllen somit die Kriterien eines pflegeleichten und dennoch repräsentativen Entrées.





Küchengarten Ostwestfalen

Nicht nur gesund und lecker, sondern auch chic – so kann man die Adjektive, welche die Eigenschaften der hier gezeigten Kräuter- und Küchenbeete sowie deren Bepflanzung beschreiben, zusammenfassen.

Die nach Maß gefertigten 1,20 x 1,20 m großen Hochbeete haben eine Höhe von 90 cm und ermöglichen eine rückschonende Bewirtschaftung des Küchen- und Kräutergartens.

Die Pulvereinbrennbeschichtung der Hochbeete in der DB-Farbe 703 (Eisenglimmer) ergänzt die Farbpalette des Gebäudes, dessen Fassade in kupferbraunen und hellgrauen Farbtönen gehalten ist.

Auch die Attikaabdeckungen des Hauses sind in der DB-Farbe 703 beschichtet worden und nehmen somit Bezug zum Garten mit seinen Hochbeeten mit Eisenglimmerbeschichtung.



Wie die Pflanzkästen in dem derzeitigen Trend-Material Cortenstahl ausgesehen hätten, sehen sie links. Auch dieses Material lässt sich hervorragend mit Kupfer- und Erdtönen kombinieren.

Die die Hochbeete umgebende Zierkiesfläche erleichtert die Pflege des Küchengartens und bietet ein klangliches sowie barfüßig haptisches Erlebnis beim Betreten der Schüttgutfläche aus getrommeltem Zierkies.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/zierkiesbeete



Zierkiesbeete *Ostwestfalen*

Beeteinfassungen, Rasenkanten und Substratschienen können auch mal anders verwandt werden und nicht nur „am Rande“ stattfinden. Diese Beispiele einer ornamentalen Ausgestaltung von Zierkiesbeeten bringt zusätzliche Farbe in den Garten.

Barocke Gartengestaltung macht es vor, welche Gestaltungsmöglichkeiten sich selbst durch die Verwendung von farbigem Zierkies ermöglichen lassen. Seien es nun symmetrische Formen oder fantasievolle Ornamente, der Ausgestaltung des Gartens sind kaum Grenzen gesetzt.

Dank der flexiblen Beeteinfassungen der Firma Richard Brink lassen sich selbst kleinere Rundungen und organische Formen biegen.



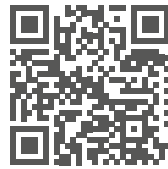
Nach der Formgebung können die Beeteinfassungen mittels Erdstiften am Boden fixiert und später mit einer dünnen Sauberkeitsschicht aus Trockenestrich ausgefüllt werden.

Im Anschluss erfolgt schon die Befüllung der einzelnen Fächer mit dem jeweils ausgewählten Material an verschiedenfarbigem Zierkies.

Die Kombination aus Kiesflächen und bepflanzten Beeten schafft einen ansprechenden Kontrast.

Schauen Sie sich zu dieser Referenz auch unsere Filme unter folgender Adresse an:

www.richard-brink.de/beeteinfassungen





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/lgs



Landesgartenschau *Bad Lippspringe*

Fliederfarbene Hochbeete zieren einen der Schau­gärten der Landesgartenschau 2017 in Bad Lippspringe. Die Farbgestaltung der Hochbeete nimmt Bezug auf die Bepflanzung der in Flieder- und Lilatönen blühenden Gewächse. Dank der Pulvereinbrennbeschichtung im RAL-Farbtton 4009 (Pastellviolett) bleibt das Farbthema auch in den kalten Jahreszeiten Programm.

Dank Stecksystem lassen sich die einzelnen Elemente der Hochbeete mit wenigen Handgriffen zusammenfügen. Mit Höhen von 275 mm und 500 mm verleihen sie dem Garten zusätzliche Blickfelder auf unterschiedlichen Ebenen und schaffen Gartenräume und Séparées.

So lässt sich selbst ein kleiner Garten im urbanen Raum abwechslungsreich und interessant anlegen. Durch variable Anordnungen, Größen und Farben ermöglichen die Hochbeete einen nahezu unbegrenzten Gestaltungsspielraum.



Ob als Wegeinfassung oder Einfriedung einer Terrassenfläche, die Hochbeete lassen sich für unterschiedlichste Zwecke einsetzen und verleihen dem Garten Struktur.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/senecura



SeneCura *Schladming*

Ein Materialmix von traditionell bis puristisch-modern zeichnet die Optik des Sozialzentrums in Schladming (Steiermark / Österreich) aus. Der zeitgemäße Bau bettet sich mit seiner Holzschindelfassade in das Landschaftsbild ein. Geschützt wird die Fassade durch Attikaabdeckungen der Firma Richard Brink.

Die 2.300 m² großen Dachflächen des Sozialzentrums erstrecken sich über die begrünten Dachbereiche des Erdgeschosses und die mit weißem Schüttgut versehenen Dachabschnitte des dritten Stocks. Auf beiden Ebenen rahmen 424 lfm Profile aus pulvereinbrennbeschichtetem Aluminium die Dachflächen ein.

Damit die Kantprofile möglichst leicht zu pflegen sind, entschieden sich die Bauherren für eine Pulvereinbrennbeschichtung in der RAL-Farbe Graualuminium. Der optische Eindruck einer Metallabdeckung bleibt somit gewahrt, während die normalerweise einsetzende Verschmutzung durch Witterungseinflüsse an Metallen vermieden wird.

Montiert wurden die Attikaabdeckungen mit Gummilippenhaltern, die auch als Verbinder zwischen den einzelnen Kantprofilen dienen. In die Stöße eindringendes Wasser wird dank der geriffelten Oberfläche der Halter auf die Dachflächen abgeleitet.

Ein begrüntes Atrium im Erdgeschoss wird genauso von maßgefertigten Kantprofilen eingefasst wie die Nische eines im Gebäude tieferliegenden Fassadenfensters samt Oberlicht auf dem Dach des zweiten Obergeschosses.



Dank der Oberflächenbeschaffenheit der pulvereinbrennbeschichteten Kantprofile und der sonstigen verwendeten Materialien für die Dachbegrünung und die Schüttgutflächen ergibt sich ein sehr gepflegter Gesamteindruck.

Die Attikaabdeckungen des zweiten Obergeschosses schützen die hinterlüftete Holzschindelfassade aus heimischem Lärchenholz vor Niederschlag.





Mehr über diese Referenz unter: www.richard-brink.de/campus-w

Campus Westend **Frankfurt**

Der neue Campus der Goethe-Universität besteht aus mehreren Gebäuden mit Natursteinfassaden. Damit ein optisch nahtloser Übergang von Dach und Fassade gegeben ist, wurde die Farbgestaltung der Attikaabdeckungen speziell auf die Natursteinfassaden abgestimmt.

Insgesamt wurden bei beiden Gebäuden mehr als 2.000 Meter Kantprofile mit einer Pulvereinbrennbeschichtung in der RAL-Farbe 1013 Perlweiß als Attikaabdeckung sowie als Sockelabdeckung im Attikabereich verlegt.

Eine speziell aufgebrauchte Antidöhnbeschichtung auf der Unterseite der Kantprofile dämmt das Gebäude vor Niederschlagsgeräuschen.

Neben den Profilen auf dem Dach wurde auch ein begrünter, in unterschiedliche Geschosse aufgeteilter Innenhof mit Kantprofilen versehen, über die eine elegante Glasbalustrade verläuft.

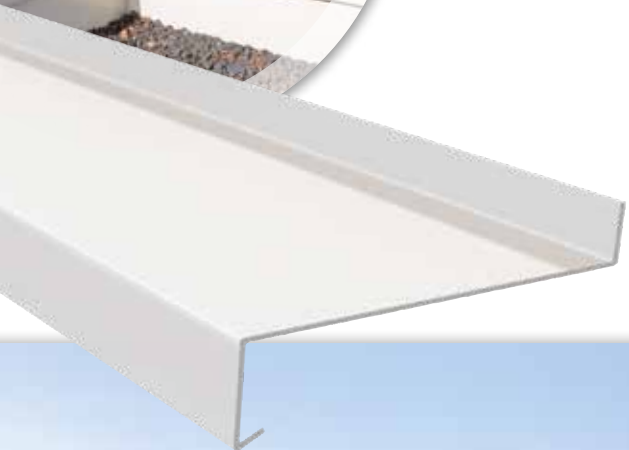


Vom Dach des Gebäudes der sozialwissenschaftlichen Fachbereiche ermöglicht sich ein spektakulärer Ausblick auf die Skyline der Frankfurter Innenstadt.



Die Einheit von Fassade und Dachabschluss zeigt sich auch beim Blick auf das Nachbargebäude.

Die in Perlweiß beschichteten Attikaabdeckungen wirken nicht nur sauber, sondern lassen sich dank der Beschichtung auch leicht reinigen.





Mehr über diese Referenz unter:

www.richard-brink.de/sportzentrum



Sportzentrum Nord *Salzburg*

Als erste Sportstätte Österreichs hat das Plusenergiehaus den „Klimaaktiv Gold Standard“ erreicht. Auch die Attikaabdeckungen schützen und isolieren über mehrere Dachflächen verteilt die Gebäudehülle vor Niederschlägen und bewahren sie damit vor Feuchte- und Frostschäden.

Die schneeweiße Gebäudehülle bietet einen klaren und geradlinigen Kontrast zu den Bergkulissen der Stadt Salzburg. Auf allen Dachabschnitten des Gebäudes, vom Vordach des Eingangsbereichs über den Balkon bis zu den Dächern zweier versetzt angeordneter Geschosse, erstrecken sich die 2 mm starken Kantprofile der Richard Brink GmbH & Co. KG.

Die Stärke des Materials ist entscheidend für die Stabilität der Attikaabdeckungen, da die maßgefertigten Abwicklungen von 720 mm bis 920 mm bei geringerer Materialstärke Verformungen durch Frost und Hitze unterliegen könnten.

Eine einfache und schnelle Montage, ermöglicht durch das praktische Halter- und Verbindersystem, kam dem zügigen Baufortschritt zugute.

Die Energieeffizienz des Gebäudes wird auch durch die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Sportzentrums unterstützt. Die auf zwei Ebenen angeordneten Module werden wie durch weiße Bänder, gebildet durch die Attikaabdeckungen, umschlossen.





Mit ihrer Pulvereinbrennbeschichtung im Farbton Lichtgrau schaffen die Attikaabdeckungen einen einheitlichen Übergang zwischen Dachabschluss und Fassadenelementen.





Schornsteinabdeckungen

Das Ergebnis eines umfangreichen Prüfverfahrens bestätigt nun ihre Belastbarkeit gegen Einflüsse von Wind und Wetter sowie thermische Beanspruchungen. Gemäß der Norm DIN EN 16475-7 können die Abdeckungen somit bedenkenlos bei Abgasanlagen mit fossilen Brennstoffen eingesetzt werden, ohne dass Rußbrand gefürchtet werden muss.

Ob in Edelstahl oder auf Wunsch in Kupfer – maßgefertigte Schornsteinabdeckungen bieten dauerhaften Schutz für den Kamin.

Ohne den Kamin zu beschädigen, kann der Schornsteinkopf mit einer Abdeckung des Typs „RB-SA 1“ inklusive Schalungsrahmen eingefasst werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das System mit Verkleidungsaufhängungen zu kombinieren. Dadurch ist eine ebenso schnelle wie stabile Verkleidung des Schornsteins gegeben: Abdeckung und Verkleidung wie aus einem Guss. Arbeiten wie das Ein- und Ausschalen der Betonabdeckplatte und die aufwendige Montage einer herkömmlichen Ausführung entfallen.

Eine weitere Variante mit Untergestell, das Bauelement „RB-SA 2“, eignet sich darüber hinaus zum Aufschrauben bei bereits vorhandenen Schornsteinköpfen mit Betonplatten sowie für System-schornsteine.

Schnell und unkompliziert angebracht trotzen beide Abdeckungen dauerhaft jeglichen Belastungen und werten das Dach auch optisch auf.

Der maßgefertigte Schalungsrahmen wird ganz einfach auf den Schornsteinkopf gesetzt und mit Zement ausgegossen. Auch die Verkleidung des Schornsteins ist bei der Produktion des Schalungsrahmens berücksichtigt worden.



Mehr über diese Produkte erfahren Sie unter:
www.richard-brink.de/schornsteinabdeckung





Schornsteinabdeckungen

Nicht nur funktional, sondern auch optisch ein Hingucker. Unsere Schornsteinabdeckungen sind „das Tüpfelchen auf dem i“. Sie zieren traditionelle Schornsteine mit Schieferverkleidungen ebenso wie moderne Varianten, die mit Metall verkleidet sind.

So individuell wie der Geschmack der Bauherren, so individuell werden auch die Schornsteine verkleidet. Hierzu passend bieten wir verschiedene Modelle an Schornsteinabdeckungen an.



Ob nun klassisch gewellt oder als gerade Ausführung, Dachform und Gebäudetyp können bei der Auswahl der Abdeckungen berücksichtigt werden.

Da die Schornsteinabdeckungen grundsätzlich auf Maß gefertigt werden, sind alle Abmessungen und Sondergrößen möglich.



Ob verschiefert oder mit Metall verkleidet, individuelle Schornsteine und ihre Verkleidungen werden durch maßgefertigte Schornsteinabdeckungen geziert und sicher vor Niederschlag geschützt.



Die CE-geprüften Schornsteinabdeckungen finden auch die Zustimmung der Schornsteinfegermeister, denn auch in den kalten Jahreszeiten schützen die Abdeckungen die Schornsteine, ohne deren Funktion zu beeinträchtigen.



Mehr über diese Produkte erfahren Sie unter:
www.richard-brink.de/schornsteinabdeckung



Richard Brink GmbH & Co. KG

Metallwarenfabrikation und Vertrieb

Deutschland

Görlitzer Straße 1
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon 0049 (0)5207 95 04-0
Telefax 0049 (0)5207 95 04-20

anfragen@richard-brink.de
bestellungen@richard-brink.de

Österreich

Rosenheim 112 b
9805 Baldramsdorf
Telefon 0043 (0)4762 75 00-0
Telefax 0043 (0)4762 75 00-04

anfragen@richard-brink.at
bestellungen@richard-brink.at

Niederlande

Capitool 10
7521PL Enschede
Telefon 0031 (0)85 210 0519
Mobil 0031 (0)64 420 9309

aanvragen@richard-brink.nl
bestellingen@richard-brink.nl

www.richard-brink.de

